

INFORMATIONEN FÜR STUDIENANFÄNGER

BACHELOR TRANSLATION

6. Oktober 2010 Einführung und Moduleinschreibung

- 09.00-11.00 Uhr Hörsaalgebäude Augustusplatz, Hörsaal 10
Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.
- 12.00-13.30 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für die translatorischen Kernfächer
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S126
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S110
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S111
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S115
- 14.00-15.30 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für die translatorischen Wahlfächer
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S126
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 110
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S111
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S115

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und den Nachweis der Sprachkenntnisse mit.

- 11.00-16.30 Uhr GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.09
Einschreibung in die Module der nichttranslatorischen Wahlfächer und Schlüsselqualifikationen¹

7. und 8. Oktober 2010 Blockvorlesung

Am 7. und 8. Oktober 2010 findet von 09.00-18.00 Uhr im Hörsaalgebäude Augustusplatz, Hörsaal 4 die Blockveranstaltung „Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens“ statt. Diese obligatorische Vorlesung ist Bestandteil des Moduls 04-005-1001 und prüfungsrelevant. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

MASTER TRANSLATOLOGIE

5. Oktober 2010 Einführung und Moduleinschreibung

- 10.00-11.30 Uhr Neues Seminargebäude, Universitätsstraße Raum 126
Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.
- 12.00-13.00 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Kernbereich
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S110
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S112
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S111
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S115

¹ In diese universitätsoffenen Module können Sie sich auch eigenständig über das „Tool“ mit Hilfe der vom Studentensekretariat bei der Immatrikulation übergebenen Zugangsdaten eintragen.

- 13.00-14.00 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Wahlbereich
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S110
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S112
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S111
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S115

Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und – sofern Sie keine Eignungsprüfung absolviert haben – den Nachweis Ihrer Sprachkenntnisse mit.

7. und 8. Oktober 2010 Blockvorlesung

Am 7. und 8. Oktober 2010 findet von 09.00-18.00 Uhr im Hörsaalgebäude Augustusplatz, Hörsaal die Blockveranstaltung „Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens“ statt. Diese Vorlesung ist Bestandteil des Wahlpflicht-Moduls 04-042-2005 und prüfungsrelevant. Wir empfehlen das Modul dringend allen Studierenden, die noch keine translatorische Ausbildung absolviert haben. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

5. Oktober 2010 Einführung und Moduleinschreibung

- 10.00-11.00 Uhr Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S114
Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.

Die Moduleinschreibung findet am 5. Oktober 2010, 15.00 Uhr im Neuen Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S114 statt.

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung mit. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

TERMINE

MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung und Prüfungsanmeldung (nur Module IALT) **für Studierende ab dem 3. FS** online über das Tool vom 27.09.2010, 12.00 Uhr bis 08.10.2010 12.00 Uhr.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das Tool vom 29.09.2010, 9.00 Uhr, bis 06.10.2010, 17.00 Uhr. Die Einschreibung im Sekretariat ist in diesem Zeitraum während der Sprechzeiten möglich.

PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Die Prüfungen für die **Diplom-Studiengänge** finden vom 05.02.2011 bis 26.02.2011 statt. Prüfungsanmeldung vom 23.11.2010 bis 02.12.2010 online; persönliche Anmeldung im Prüfungsamt zu den Sprechzeiten am 23.11.2010, 25.11.2010 und 30.11.2010.

Prüfungstermine für **Bachelor und Master** in Absprache mit den Modulverantwortlichen. Eine Abmeldung von der Modulprüfung nach dem 08.10.2010 muss schriftlich im Prüfungsamt eingereicht werden. **Bis vier Wochen vor Ende der Vorlesungszeit (Stichtag: 07.01.2011) kann die Abmeldung ohne Begründung vorgenommen werden**

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage.

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](#)

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt Vorsitzender des Prüfungsausschusses	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner	sinner@uni-leipzig.de http://www.carstensinner.de Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Professor Dr. Sabine Bastian Geschäftsführende Institutsdirektorin	sbastian@rz.uni-leipzig.de http://www.uni-leipzig.de/~bastian/ Tel. 0341 – 97 37 603	5. Etage Zi. H5 5.08
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	klaudiebau@aol.com Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Französisch	Dr. Harald Scheel Bachelor und Diplom	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Professor Dr. Sabine Bastian Master	sbastian@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 603	5. Etage, Zi. H5 5.08
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.06
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Leon Stein, Maria Heinig (Studentenvertreter)	5. Etage, Zi. H3 3.12

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Hering	hering@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

ARBEITSGRUPPEN

Leiter der Arbeitsgruppe Dolmetschen	Dr. habil. Wladimir Kutz Leiter der Dolmetscherausbildung	kutz@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Leiterin der Arbeitsgruppe Übersetzen	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14

PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	steinhag@rz.uni-leipzig.de http://service.uni-leipzig.de/pruefamt/mitarbeiter/steinhagen Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss, Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do und	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h 13.00-15.30 h	

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	fsr_aluti@yahoo.de http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

SEKRETARIAT

Gabriele Scheel Sabine Tatzelt	ialt@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-9737649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10.00-11.30 h 14.30-15.30 h geschlossen	

HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen in den Diplom-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)
- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.
Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S114

Kirsten, Markus
(Leipzig)

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die für ihre Heimatuniversität Kurse im Übersetzen Englisch-Deutsch absolvieren müssen/oder während ihres Auslandsaufenthaltes das Übersetzen in die Fremdsprache Deutsch üben wollen. Die Veranstaltung steht auch Studierenden mit anderer Muttersprache als Englisch offen. Übersetzt werden vorrangig Texte, aus denen die Teilnehmer Wissenswertes über Deutschland erfahren können. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen sprachliche Übersetzungsprobleme. Die Diskussion der Übersetzungsvarianten wird durch Wortschatzarbeit und Grammatikfestigung ergänzt, sodass eine allseitige Kompetenzerweiterung in der Fremdsprache Deutsch erreicht wird.

Übersetzen Deutsch-Englisch

2 SWS wöchtl.
Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S405

Schmidt, Bradley
(Leipzig)

Bei dieser Lehrveranstaltung wird eine Reihe von Textsorten analysiert und übersetzt. Weil die meisten Teilnehmer weder Englisch noch Deutsch als Muttersprache haben, werden auch die Herausforderungen der Übersetzung von der sogenannten B-Sprache in die C-Sprache thematisiert. Hauptgegenstand ist die Vorstellung der eigenen Übersetzungen und die Auswertung dessen als Gruppe.

Übersetzen Französisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.
Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S101

Schüßler, Hanna
(Leipzig)

Das Tutorium richtet sich in erster Linie an Erasmus-Studenten mit Muttersprache Französisch und soll Grundkenntnisse der Übersetzung in die Fremdsprache vermitteln bzw. vertiefen. Wir werden vorwiegend informative Texte (Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften) übersetzen und im Unterricht gemeinsam besprechen. Dabei soll auch die Recherchekompetenz (Nutzung von Wörterbüchern, Internetrecherche, Paralleltextsuche) geschult werden. Die Übersetzung in die Fremdsprache Deutsch setzt die regelmäßige Lektüre deutscher Texte (Zeitung, Literatur) sowie ein reges Interesse an der deutschen Sprache und Kultur voraus.

Übersetzen Deutsch-Spanisch

2 SWS wöchtl.
Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S404

Rodríguez, Daniel

Übersetzen Spanisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.
Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S228

Stimman, Alexander
(Leipzig)

Translationsbezogene Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

2 SWS wöchtl.
Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S113

Umbreit, Hannelore

Tutorium Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S222

Dost, Mareen
(Leipzig)

Kohärente Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für originär deutsche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen in das Deutsche. Werden Übersetzungen in die Zielsprache Deutsch von Nicht-Muttersprachlern produziert, kommt es häufig zu (zumeist unbewussten) Übernahmen ausgangssprachlicher Strukturen in das deutsche Translat. Die Behebung derartiger makro- und mikrostruktureller Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen trainieren die Teilnehmer anhand konkreter, als Übersetzungen – vornehmlich aus dem Russischen – entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte das Erkennen unzulässiger Interferenzen sowie die Techniken ihrer Korrektur. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders „fehlerträchtige“ Bereiche der Textgestaltung im Deutschen.

Das Tutorium ist obligatorisch für Studierende in Austauschprogrammen (z. B. ERASMUS), die einen benoteten Leistungsschein für das Seminar Textredaktion erwerben wollen.

English for Specific Purposes – A Variety of English

S wöchtl. 2 SWS
Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Baumann, Klaus-Dieter

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics – including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT <http://www.ialt.de>.

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 11.10.2010

STUDIENGANGÜBERGREIFENDES ANGEBOT

Doktorandenseminar/Modul strukturiertes Promotionsprogramm Jugend sprachliche Diskurse im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache

Bastian, Sabine

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Das Seminar wendet sich an Doktorandinnen und Doktoranden der Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaften, insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – jene, die ins Strukturierte Doktoranden-Programm aufgenommen wurden. Dabei werden neben translatologischen Fragestellungen auch allgemeinere Probleme der linguo-kulturellen Diskursanalyse berücksichtigt und Anknüpfungspunkte für vielfältige Diskussionen geboten.

Neben der Besprechung aktueller Forschungsergebnisse sollen auch kleinere eigene, empirische wie theoretisch-vertiefende Studien der Teilnehmer/ Teilnehmerinnen, die für das Thema relevant sind, ihren Platz im Seminar finden.

Das Seminar steht auf Einladung auch ausgewählten Studierenden offen, die themenorientierte Abschlussarbeiten (Master-, Diplom-, Magister-, Staatsexamensarbeiten) unter meiner Leitung anfertigen.

Achtung: Die Einschreibung ins Seminar ist über *moodle* (Bastian IALT) ab September möglich und dringend erwünscht. Dort finden Sie auch weitere relevante Informationen und Literaturhinweise.

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (monatlich)

Erste Veranstaltung am 24.11.2010, 15.30-17.00 Uhr

Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Die TN tragen Teilaspekte ihres Projekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z. B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Kolloquium für Doktoranden

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium und insbesondere für die Diplomkandidaten des Spanischen und Portugiesischen, nach Absprache auch des Französischen, geöffnet. Hauptziel ist nach der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Diplomierende können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplomarbeitsthemen haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zur Übersetzungswissenschaft zu beteiligen.

Kommunikation und Übersetzung in der romanischen Open-Source-Kultur (Spanisch, Französisch, Italienisch)

Seiler, Falk
(Leipzig)

(geöffnet für Studierende des Instituts für Romanistik)

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S101

Die Entwicklung und Übersetzung freier und quelloffener Software ist ein kollaborativer Prozess, in dem sich vielfältige kommunikative Zusammenhänge konstituieren. In der Lehrveranstaltung wird zunächst geklärt, worin die Unterschiede zwischen proprietärer und Open-Source-Software bestehen. Im Einzelnen werden dann die folgenden Schwerpunkte behandelt:

1. Die Lokalisierung von Software (graphische Benutzeroberflächen, Online-Hilfe, Dokumentation), die heutzutage ein wichtiges Arbeitsfeld für Übersetzerinnen und Übersetzer darstellt. Es wird auch um fachsprachliche und semiotische Besonderheiten der entsprechenden Textsorten und um technische Konditionierungen der Übersetzungsprozesse gehen.

2. Fragen der Übergänge zwischen Laien- und Expertenwissen im technischen und übersetzerischen Bereich. Dabei geht es um Prozesse des Wissenstransfers in kommunikativen Kontexten, in denen die freie Zugänglichkeit von Wissen zentral ist.

3. Übersetzen als Kultur und als Kanal der Sozialisierung, in dem sich das Sprachbewusstsein der Akteure reproduziert und verändert. Dabei wird auch das Spannungsfeld zwischen nationalsprachlichen Ideologien und mehrsprachiger Praxis im digitalen Raum thematisiert.

Tutorien für Studierende aller Studiengänge

Wissenschaftliches Arbeiten und Recherche für Übersetzer

Wagner, Elisa
(Leipzig)

1 SWS

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S304 (14täglich, gerade Wochen ab 19.10.2010)

Das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten ist ein grundlegender Bestandteil jedes Hochschulstudiums. Deshalb wird v. a. Studienanfängern im Bachelor Translation mit diesem Tutorium die Möglichkeit geboten, sich von Beginn an mit allen relevanten Aspekten rund um das wissenschaftliche Arbeiten vertraut zu machen: von der Auswahl des Themas über die Literaturrecherche, das Bibliographieren bis hin zu den Zitierregeln, den verschiedenen Phasen des Schreibprozesses sowie Fragen zum Layout, Korrekturlesen, Lektorat und typographischen Fragen.

Kreatives Schreiben

Wagner, Elisa
(Leipzig)

2 SWS

Montag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S320

In dieser Veranstaltung soll der Ausdruck im Deutschen durch gezielte Schreibübungen und assoziative, gestaltende und überarbeitende Methoden verbessert werden. Neben der Verbesserung der Schreibfertigkeiten allgemein geht es auch um eine Erweiterung des grammatikalischen und lexikalischen Repertoires, Erwerb von Techniken der kritischen Selbsteinschätzung und der Bearbeitung eigener und fremder Texte. Zur Vorbereitung auf das Übersetzen soll das Schreiben und Umschreiben von Artikeln, Dialogen, Szenen usw. trainiert werden, dabei u. a. Überprüfung der Korrektheit der Logik bzw. Handlungslogik, Analyse des Spannungsbogens, Charakterisierung der Figuren durch ihr Handeln und Reden einerseits und durch die Schilderungen und Beschreibungen des Autors andererseits, Gestalten realistischer Dialoge und vergleichende Analyse von Dialogen im Hinblick auf die Authentizität der fingierten Oralität usw. Besonderes Augenmerk soll der Überprüfung wissenschaftlicher Texte auf stilistische Mängel und der Korrektur und Bearbeitung diverser Texte unterschiedlicher Textsorten gelten.

DIPLOM-STUDIENGÄNGE

Übergreifendes Angebot

English for Specific Purposes – A Variety of English

SF wöchtl. 2 SWS

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics – including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

Baumann, Klaus-Dieter

Sprechgestaltung für Dolmetscher

SO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, Raum 2-03

Eintragung in die Teilnehmerliste am 07.01.2010, 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr in NSG S305

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Lüssing, Philine

Sprachkurs Galicisch

Montag, 13.15-16.45 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Diana García Couso

Sprachkurs Katalanisch

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Freitag, 11.15-14.45 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

Oscar Bernaus Griñó

Ergänzungsfächer

Biowissenschaften/Ökologie

1. Grundlagen der Biologie

a) Allgemeine Zoologie (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0101 oder 11-LBIO-0304 *im Wintersemester* oder *alternativ dazu*

b) Allgemeine Botanik (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0205 *im Sommersemester* oder aus dem Modul (11-LBIO-0101) *im Wintersemester*

Zu beiden Vorlesungen werden Tutorien angeboten, die aus dem aktuellen Stundenplan oder aus den Aushängen an der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie Talstrasse 33 entnommen werden können.

Eine Vorlesung aus dem Bereich 1 – Grundlagen der Biologie – ist Pflicht.

2. Wahlpflichtbereich

Aus dem nachstehenden Angebot können die Studierenden frei wählen.

Insgesamt sind mindestens 6 SWS Vorlesungsbesuch Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung bzw. den Leistungsschein.

1. Ökologie (4 SWS) aus dem Modul 11-BIO-0626 Vorlesungsangebot im *Wintersemester 2 SWS* und im *Sommersemester 2 SWS*

2. Natur- und Umweltschutz (2 SWS) *im Sommersemester* (Lehrangebot zeitlich begrenzt)

3. Genetik (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0308 *im Wintersemester*

4. Evolution (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0520 *im Wintersemester*

5. Organismische Diversität (Kormophyten, Fungi) und Geobotanik (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0625 *im Sommersemester*

Ansprechpartner ist Herr Dr. Peter Otto (Institut Biologie I, Johannisallee 21-23, otto@uni-leipzig.de, Tel. 9738592).

Informatik

Einschreibung in die Lehrveranstaltungen nach persönlicher Beratung mit Herrn Reutter, Johannisgasse 26, 04103 Leipzig, Raum 01-41 (Tel. 9732165, pruefamt@mathematik.uni-leipzig.de)

Jura

Folgendes Angebot steht zur Verfügung:

Deutsches Recht (ZivilR) – Linguisten (2 SWS)

mittwochs 17.00-19.00 Uhr c.t., Raum: Großer Hörsaal Carl-Ludwig-Institut

EINFÜHRUNG	13.10.2010	Pabst, Steffen
Aufteilung der Rechtsgebiete		
Abgrenzung Zivilrecht – öffentl. Recht		
Gerichtsorganisation		
Gerichtszuständigkeiten		
BGB-AT	20.10./27.10.2010	Pabst, Steffen
Vertragsschluss		
Stellvertretung		
Minderjährigenrecht		
Anfechtung		
SCHULDR	03.11./10.11./24.11.2010	Gruschwitz, Sascha
Leistungsstörungenrecht		
Gewährleistungsrecht		
Deliktsrecht		

SACHENR Abstraktionsprinzip Gutgläubiger Erwerb	01.12./08.12./15.12.2010	Junghardt, Anja
FAMILIEN- UND ERB R	05.01./12.01.2011	Kurasz, Anna

Deutsches Recht (StrafR/öfFR) – Linguisten (2 SWS)

montags 17.00-19.00 Uhr c.t., Raum NSG S402

ÖfFR	11.10./18.10/25.10.2010 01.11./08.11./15.11.2010	Richter, Clemens
STRAF R	22.11./29.11.2010 <u>(Beginn jeweils 19.00 Uhr c.t. in HSG HS 16)</u>	Schumann, Antje
STRAF R	06.12./13.12.2010/10.01.2011	Zabel, Benno

Deutsches Recht (Klausur) – Linguisten

KLAUSUR (PRÜFUNG)
Raum NSG S126

Montag, 07.02.2011, 09.00-11.00 Uhr s.t.

RÜCKGABE/BESPRECHUNG
Raum HSG HS 16

Mittwoch, 02.02.2011, 17.00 -19.00 Uhr c.t. Kurasz, Anna

Zusätzlich sind 2 SWS wahlobligatorische Lehrveranstaltungen (Vorlesungen) aus dem [Angebot der Juristenfakultät](#) nachzuweisen.

Online-Einschreibung vom 27.09.2010, 9.00 Uhr bis 05.10.2010 über die Instituts-Homepage.

DIPLOM-ÜBERSETZER/DIPLOM-DOLMETSCHER ENGLISCH

Übersetzungswissenschaft Englisch

Schmitt, Peter A.

HSO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

In diesem translationswissenschaftlichen Seminar präsentieren die Teilnehmer in einem mündlich vorgetragenen und schriftlich abzugebenden Referat spezielle Probleme des Übersetzens und Dolmetschens aus möglichst verschiedenen Textwelten, vor allem mit Blick auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Zweck der Veranstaltung ist zum einen, die Bandbreite translationswissenschaftlich interessanter und relevanter Phänomene (erneut) bewusst zu machen, zum anderen ist es eine Übung zum wissenschaftlichen Vortrag und zum fachlichen Schreiben in Bezug auf die Textsorte Referat, als Vorbereitung zur Diplomarbeit.

Oberseminar für Diplomanden

Schmitt, Peter A.

OSWO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

TN sind alle (!) Diplomkandidaten der englischen Abteilung. Die TN tragen Teilaspekte ihres Diplomarbeitprojekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z. B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Notation beim Dolmetschen

Rohrlack, Henrike

ÜF wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Dolmetschwissenschaft

Kutz, Wladimir

VO wöchtl. 2 SWS

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

SO wöchtl. 2 SWS

Gruppe A: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Building on the work done in earlier courses, we will move on to work with more challenging texts in these classes. A high standard of English grammar is assumed, and greater emphasis will be placed on stylistic considerations (text cohesion, sentence/paragraph structure, rhetorical devices etc.) with the aim of improving the students' abilities to produce clear, precise and readable translations. The majority of the texts will be taken from the usual journalistic sources, but we will also look at some other text types.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch III

Bohm, Edgar

(Deskfree Computing)

SWO wöchtl. 2 SWS

Gruppe A: Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus dem Bereich der Handheld-Computer/Smartphones/Mobiltelefone. Die LV umfasst die Übersetzung von Texten zu Hardware und Software der genannten Geräte. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung erworbenen Fachwissens bei der Lösung typischer Übersetzungsprobleme sowie auf den notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozessen der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Teilnehmerübersetzungen werden auszugsweise gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert. Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen über das Fachgebiet, aus dem die exemplarischen Texte stammen.

Eine gemeinsam erarbeitete Wortliste steht in moodle auch für die Prüfung zur Verfügung. Am Semesterende besteht für Diplomstudenten die Möglichkeit der Teilnahme an einer LN-Klausur (1/3 LN [FTÜ] bei Bestehen).

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch III (Kfz und alternative Energien)

Schmitt, Peter A.

SWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z. B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Wünschenswert: Kfz-technische Grundlagenkenntnisse

Mit Klausur (Leistungsschein) und praktischem Workshop im Technikraum.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

SWO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course will work with largely non-journalistic texts taken from a variety of sources. It is important to stress that the texts are demanding and that extensive preparation and research is required. The aim is to raise students' awareness for some of the typical problems facing translators from German to English in the real world, and to find effective ways of dealing with them.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

Bilaterales Dolmetschen

Jones, Timothy/
Ende, Anne-Kathrin

ÜO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-01

Weiterführung der Übungen im bilateralen Konsekutivdolmetschen in Vorbereitung auf die Diplomprüfung für Übersetzer und Dolmetscher. Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus der Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen. [Semesterplan](#)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch IV

Ende, Anne-Kathrin

SO wöchtl. 2 SWS

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Intensives Dolmetschtraining im unilateralen Konsekutivdolmetschen D-E, E-D in der Dolmetschertrainingsanlage für Dolmetscherstudenten zu allgemeinen Themen aus Politik und Wissenschaft. Hauptaugenmerk auf komplizierteren bzw. unbekannteren/weniger bekannten Zusammenhängen/Themen, Bewältigung größerer Textmengen (bis 7 Minuten Speicherleistung pro Passage), Stressbewältigung, Mikrofondisziplin und Vortragskunst. Gute Beherrschung der Fremdsprache wird vorausgesetzt. [Semesterplan](#)

DIPLOM-ÜBERSETZER/DIPLOM-DOLMETSCHER SPANISCH

Übersetzungswissenschaft Spanisch

Sinner, Carsten

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der im Grundstudium bereits erworbenen übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand des Spanischen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Hausarbeit nach regelmäßigem Besuch der Lehrveranstaltung und Übernahme eines Referates bzw. Dossiers möglich.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übersetzungswissenschaft Spanisch

Pragmatik

V/SO Blockveranstaltung 1 SWS im Januar/Februar

Bürki, Yvette

entfällt

Kommunikation und Übersetzung in der romanischen Open-Source-Kultur (Spanisch, Französisch, Italienisch)

Seiler, Falk

(Leipzig)

(geöffnet für Studierende des Instituts für Romanistik)

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S101

Die Entwicklung und Übersetzung freier und quelloffener Software ist ein kollaborativer Prozess, in dem sich vielfältige kommunikative Zusammenhänge konstituieren. In der Lehrveranstaltung wird zunächst geklärt, worin die Unterschiede zwischen proprietärer und Open-Source-Software bestehen. Im Einzelnen werden dann die folgenden Schwerpunkte behandelt:

1. Die Lokalisierung von Software (graphische Benutzeroberflächen, Online-Hilfe, Dokumentation), die heutzutage ein wichtiges Arbeitsfeld für Übersetzerinnen und Übersetzer darstellt. Es wird auch um fachsprachliche und semiotische Besonderheiten der entsprechenden Textsorten und um technische Konditionierungen der Übersetzungsprozesse gehen.

2. Fragen der Übergänge zwischen Laien- und Expertenwissen im technischen und übersetzerischen Bereich. Dabei geht es um Prozesse des Wissenstransfers in kommunikativen Kontexten, in denen die freie Zugänglichkeit von Wissen zentral ist.

3. Übersetzen als Kultur und als Kanal der Sozialisierung, in dem sich das Sprachbewusstsein der Akteure reproduziert und verändert. Dabei wird auch das Spannungsfeld zwischen nationalsprachlichen Ideologien und mehrsprachiger Praxis im digitalen Raum thematisiert.

Oberseminar für Diplomanden

Sinner, Carsten

SO 14tägl. 1 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium und insbesondere für die Diplomkandidaten des Spanischen und Portugiesischen, nach Absprache auch des Französischen, geöffnet. Hauptziel ist nach der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Diplomierende können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplomarbeits Themen haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zur Übersetzungswissenschaft zu beteiligen.

Notation beim Dolmetschen

Rohrlack, Henrike

ÜF wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Dolmetschwissenschaft

Kutz, Wladimir

VO wöchtl. 2 SWS

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der

heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Dolmetschwissenschaft

Krüger, Elke

SO 14tägl. 1 SWS

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221 (gerade Wochen)

Diese LV versteht sich als einzelsprachspezifisch orientierte Ergänzung zur übergreifend angebotenen Vorlesung. Die dort vermittelten Kenntnisse werden – u. a. in Form von Referaten und Diskussionen – angewandt, erweitert und vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung.

Terminologiearbeit I (Terminología jurídica del Derecho español)

Tabares, Encarnación

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S125

In dieser Lehrveranstaltung wird die Terminologie des spanischen Bürgerlichen Rechts (Familien- und Erbrecht) vorgestellt. Unterrichtssprache ist Spanisch. Es wird jedoch auch ein Vergleich zur Terminologie im deutschen Strafrecht (Bürgerlichen Recht) gegeben. Am Ende des Seminars findet ein mündliches Testat statt. Die Voraussetzungen dieses Testats werden im Unterricht vermittelt.

Rechtstexte im Vergleich

Batista Rodríguez, José Juan

VWO wöchtl. 2 SWS

(La Laguna)

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, NSG 320

In dieser Veranstaltung werden die Studierenden die spanischen und deutschen Rechtssprachen im Vergleich kennen lernen. Spanische und deutsche juristische Textsorten (Immobilienverträge, Testamente, Urteile) werden unter translatologischen Aspekten verglichen und ihre Äquivalenzen und Unterschiede herausgestellt. Unterrichtssprache ist Spanisch, wobei einige Erläuterungen auch auf Deutsch gegeben werden.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 19.15-20.45 Uhr, NSG S224

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen. Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

SO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 09.00-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (gerade Wochen)

Der Schwerpunkt in diesem Seminar liegt in der translationsrelevanten Beziehung zwischen verbalen und nonverbalen Mitteln in Rahmen eines erweiterten Textkonzepts. Es werden die sachbezogenen terminologischen und formalen Merkmale ausgewählter Texttypen herausgearbeitet und mit Bezug auf allgemeine und sprachspezifische Übersetzungsprobleme diskutiert. Anhand von zwei Themen (Recht, Medizin) werden verschiedene in diesen Bereichen vorkommende Textsorten analysiert und in der Übersetzung redigiert. Klausur (LN in Verbindung mit der anderen Übersetzungsrichtung)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch I

Rodríguez, Daniel

SO 14tägl. 1 SWS

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S404 (gerade Wochen)

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades de expresión de los estudiantes en diferentes temáticas generales.

Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch I

Rodríguez, Daniel

SO wöchtl. 2 SWS 7. Sem.

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S404

Übersetzen von Konferenztexten Spanisch-Deutsch I

Krüger, Elke

SO 14tägl. 1 SWS

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221 (ungerade Wochen)

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag. Die LV ist obligatorisch für den Studiengang Dolmetscher und wahlobligatorisch für Übersetzer. Klausur (LN in Verbindung mit der anderen Übersetzungsrichtung)

Übersetzen von Konferenztexten Deutsch-Spanisch I

Rodríguez, Daniel

SO 14tägl. 1 SWS

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus (ungerade Wochen)

Esta clase va dirigida al desarrollo de habilidades en la traducción de textos con estructura léxica compleja, que generalmente se presentan en conferencias o vinculados con éstas, con el objetivo de producir una "traducción a la vista" adecuada. Aquí trataremos temas de interés actual: política internacional, biotecnología, los problemas de la droga, la medicina verde, las energías renovables, el trabajo infantil y la cultura de la UE.

Bilaterales Dolmetschen

Krüger, Elke/

ÜO wöchtl. 2 SWS

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus

Die TeilnehmerInnen werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen unter erschwerten Bedingungen und zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

SO 14tägl. 1 SWS

Donnerstag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch

Krüger, Elke

ÜO 14tägl. 1 SWS

Donnerstag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (gerade Wochen)

Die LV dient der Vertiefung der in den Einführungsveranstaltungen zum Simultandolmetschen erworbenen Grundbegriffe, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressi-

onsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden anspruchsvolle Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Ponencias y debate

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I

Rodríguez, Daniel

ÜO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

El objetivo de esta clase es abordar las particularidades de la interpretación simultánea y técnicas a emplear para lograr una mejor comprensión de textos hablados en alemán y su correcta interpretación al español. Diferentes ejercicios ayudarán a mejorar la capacidad de concentración y reacción de los estudiantes, posibilitando de esta forma la solución de dificultades en la interpretación simultánea en diferentes temáticas. Se interpretarán textos de una estructura léxica poco compleja. La utilización de la técnica audiovisual ayudará a que el entrenamiento sea más efectivo. Aquí se centrará la atención, además, en la ampliación del campo lingüístico de los estudiantes. Con ello se quiere lograr que sienten las bases para los cursos venideros.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch III

Rodríguez, Daniel

SWO 14tägl. 2 SWS

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (gerade Wochen)

El objetivo de esta clase es continuar profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, profundizando en las técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos de diferentes temáticas, incluyendo los técnico-económicos. La clase se ha preparado para estudiantes más avanzados en el dominio del español y que lo hablen con cierta fluidez.

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch III

Rodríguez, Daniel

ÜO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

Con esta clase se pretende profundizar en las habilidades y conocimientos adquiridos por los estudiantes en los cursos anteriores. Se interpretarán textos relacionados con diferentes campos de la economía, incluyendo los especializados, así como temáticas relacionadas con la política internacional. Los mismos tendrán una estructura semántica compleja, lo que exige que el estudiante asista a la clase mejor preparado. Concluido este curso, los estudiantes tendrán la posibilidad de realizar el examen final de carrera.

Sozial- und kulturwissenschaftliche Auslandsstudien

Kulturstudien Lateinamerika

Rodríguez, Daniel

SWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, a la vez que se mostrarán y comentarán reportajes y películas que muestran la vida de "nuestra América".

La segunda parte del curso se dedicará a la "Perla de las Antillas", sobre la cual los estudiantes demuestran tener pocos conocimientos.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá como preparación para el examen escrito u oral al finalizar el semestre.

Vergleich der Rechtssysteme in Spanien und Deutschland

Batista Rodríguez, José Juan
(La Laguna)

VVO wöchtl. 2 SWS

Freitag 15.15-16.45 Uhr, NSG S320

Zunächst wird ein zusammenfassender Überblick über das System und den Aufbau des spanischen Rechtssystems gemeinsam erarbeitet. Einzelne Bereiche (Bürger-, Straf-, Handels-, Steuer-, Staatsrecht, usw.) werden danach in einzelnen Einführungen erläutert und näher ausgeführt. Unterrichtssprache ist Spanisch, wobei einige Erläuterungen auch auf Deutsch gegeben werden.

siehe auch die Angebote des Instituts für Romanistik und des Historischen Seminars

DIPLOM-ÜBERSETZER/DIPLOM-DOLMETSCHER FRANZÖSISCH

Übersetzungswissenschaft Französisch

Bastian, Sabine

Stilistik und Übersetzen

HSO wöchtl. 2 SWS

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Bereits Katharina Reiß verwies auf die unabdingbare Einbeziehung der „stilistischen Instruktionen“ in die translationsorientierte Textanalyse. Im Seminar soll der besondere Schwerpunkt auf der Beschreibung und Übersetzung von Texten liegen, die durch ihre stilistische Markiertheit – von der stilebenenspezifischen Sprache bis hin zu den verschiedenen Stilfiguren/ Stilzügen/ Stilverfahren – potentiell besondere Übersetzungsprobleme in sich tragen. So könnten sich Einzelthemen beispielsweise auf die Übersetzung übertragener Bedeutungen oder auf die komparative Beschreibung der Verwendung von Tropen (Metaphern, Metonymien...) beziehen.

Die Kursteilnehmer wählen aus einem (offenen) Katalog von Themen das für sie besonders interessante Teilgebiet und Thema aus und erwerben durch Vortrag und Hausarbeit die entsprechenden Leistungsnachweise.

Achtung: Die Einschreibung ins Seminar ist über *moodle* (Bastian IALT) ab September möglich und notwendig. Dort finden Sie auch weitere relevante Informationen und Literaturhinweise.

Übersetzungswissenschaft Französisch

Kommunikation und Übersetzung in der romanischen Open-Source-Kultur (Spanisch, Französisch, Italienisch)

Seiler, Falk
(Leipzig)

(geöffnet für Studierende des Instituts für Romanistik)

HSWO wöchtl. 2 SWS

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S101

Die Entwicklung und Übersetzung freier und quelloffener Software ist ein kollaborativer Prozess, in dem sich vielfältige kommunikative Zusammenhänge konstituieren. In der Lehrveranstaltung wird zunächst geklärt, worin die Unterschiede zwischen proprietärer und Open-Source-Software bestehen. Im Einzelnen werden dann die folgenden Schwerpunkte behandelt:

1. Die Lokalisierung von Software (graphische Benutzeroberflächen, Online-Hilfe, Dokumentation), die heutzutage ein wichtiges Arbeitsfeld für Übersetzerinnen und Übersetzer darstellt. Es wird auch um fachsprachliche und semiotische Besonderheiten der entsprechenden Textsorten und um technische Konditionierungen der Übersetzungsprozesse gehen.
2. Fragen der Übergänge zwischen Laien- und Expertenwissen im technischen und übersetzerischen Bereich. Dabei geht es um Prozesse des Wissenstransfers in kommunikativen Kontexten, in denen die freie Zugänglichkeit von Wissen zentral ist.
3. Übersetzen als Kultur und als Kanal der Sozialisierung, in dem sich das Sprachbewusstsein der Akteure reproduziert und verändert. Dabei wird auch das Spannungsfeld zwischen nationalsprachlichen Ideologien und mehrsprachiger Praxis im digitalen Raum thematisiert.

Oberseminar für Diplomanden

Bastian, Sabine

OSO wöchtl. 2 SWS

Geöffnet für: Masterstudierende (IALT und Romanistik), Examenskandidatinnen und -kandidaten der Französisch/ Lehramt Französisch

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Das Seminar findet in Form eines alternierenden Kolloquiums statt. Es werden sowohl Fragen der Erarbeitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) diskutiert, bei denen frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt werden.

Des Weiteren werden in Form eines Repetitoriums Themen der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen (Übersetzungswissenschaft, Linguistik und translatorische Kulturstudien) besprochen. Dazu gehören Themen wie Geschichte der französischen Sprache und der Translation, Varietätenlinguistik (im weiten Sinne), Textlinguistik und Stilistik, Jugendsprache, Filmsynchronisation und –untertitelung u.a.m. Die Wahl der Themen erfolgt in Absprache und entsprechend den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Besonderes Augenmerk wird auf die methodologische Vorbereitung der Prüfungen gelegt. Dazu gehören Strategien bei Klausuren schreiben ebenso wie die Vorbereitung von Thesen für die mündliche Prüfung.

Achtung: Die Einschreibung ins Seminar ist über *moodle* (Bastian IALT) ab September möglich und dringend erwünscht. Dort finden Sie auch weitere relevante Informationen und Literaturhinweise.

Notation beim Dolmetschen

Rohrlack, Henrike

ÜF wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Dolmetschwissenschaft

Kutz, Wladimir

VO wöchtl. 2 SWS

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Dolmetschwissenschaft Französisch

Rohrlack, Henrike

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01

Ziel des Seminars ist es, die in der Vorlesung zur Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte zu vertiefen und an Beispielen aus dem Sprachenpaar FR-DE zu veranschaulichen. Zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Stoff, insbesondere im Hinblick auf die Prüfung, werden Referatsthemen vergeben.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

SO wöchtl. 2 SWS

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S324

Aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige alltagspraktische Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der in der LV "Einführung in das Übersetzen" (Grundstudium) erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Hausübersetzung

Scheel, Harald

Vorbesprechung am 12.10.2010, 17.00 Uhr; GWZ Beethovenstr. 15, Raum H5 5.16

Introduction à la problématique des techniques industrielles

Vildebrand, Médéric

SF wöchtl. 2 SWS

Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S104

Partant d'une sélection de sujets techniques, ce cours se propose de conforter la compétence des apprenants dans la compréhension d'exposés spécifiques développés dans la langue de travail (française). L'éventail des thèmes abordés passe en revue différents objets techniques, des plus élémentaires à la présentation d'« artefacts » plus compliqués. L'étudiant recevra des listes de vocabulaire technique en référence directe avec le contenu du cours.

Le semestre d'hiver verra la suite de notre programme, qui comprendra les « Systèmes de base » et les « Outils ».

Arbeit mit Terminologiedatenbanken

Vildebrand, Médéric

SWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S304

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanter Terminologiematerialien. Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung – Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit erörtert.

Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes werden im sich daran anschließenden Tutorium behandelt.

Anm.: Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Zur Vergabe eines 1/1-Leistungsnachweises muss ein Datenbankbeitrag abgegeben werden. Die Verarbeitung der Dateieinträge geschieht unter MS ACCESS 2007.

Übersetzen fachsprachlicher Texte

Vildebrand, Médéric

Traduction Commerciale

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S111

Die Studierenden werden mit Wesen, kommunikativ-linguistischen Besonderheiten und translatorischer Handhabung der Textsorten der (deutschen und französischen) Geschäftswelt vertraut gemacht.

Schwerpunkt ist die Übersetzung der kaufmännischen Korrespondenz.

Übersetzen alltagspraktischer Texte Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Französisch/Technik

Vildebrand, Médéric

SO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Übersetzung in die Fremdsprache technischer Texte unterschiedlicher Textsorten (einfache Fachzeitschriftenartikel, Bedienanleitungen zu unterschiedlichen Erzeugnissen der privaten und industriellen Nutzung).

Probleme und Methoden der Fachübersetzung

Vildebrand, Médéric

Übersetzen fachsprachlicher Texte Französisch-Deutsch/Technik

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S124

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen. Die Themenwahl versteht sich vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der „Dateiarbeit“.

Bilaterales Dolmetschen

Aussenac-Kern, Marianne/

ÜO wöchtl. 2 SWS

Vildebrand, Médéric

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, **Dresdner Bank, 2-05**

Dans le cours d'interprétation de liaison, il s'agira de mettre les étudiants en situations réelles: discussions et débats publics sur un sujet à caractère général déterminé à l'avance seront simulés. Les segments de discours/dialogues interprétés permettront de travailler les techniques de mémorisation, de concentration, d'éloquence et de prise de notes.

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

SO wöchtl. 2 SWS

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S324

Zukünftige Dolmetscher sollen dazu befähigt werden, im Umfeld von internationalen Konferenzen anfallende Übersetzungsarbeiten aus dem Französischen ins Deutsche vorzunehmen. Dabei werden sowohl "Stegreifübersetzungen" als auch vorbereitete Texte thematisiert.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

SO wöchtl.

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

In diesem Kurs werden anhand französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen die einzelnen Phasen des konsekutiven Dolmetschens zunächst getrennt und dann im Zusammenhang geübt. Dabei wird sowohl in der Kabine als auch vor Publikum gedolmetscht.

Simultandolmetschen zu speziellen Fachgebieten Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

SO wöchtl.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Neben der Erweiterung grundlegender Kompetenzen im Bereich Simultandolmetschen geht es in diesem Kurs speziell um das Arbeiten in verschiedenen Fachgebieten. Vorbereitung, Nachbereitung und das Fachdolmetschen i.e.S. werden an wenigen ausgewählten Themen exemplarisch besprochen und geübt.

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Neben der Erweiterung grundlegender Kompetenzen im Bereich Simultandolmetschen geht es in diesem Kurs speziell um das Arbeiten in verschiedenen Fachgebieten. Vorbereitung, Nachbereitung und das Fachdolmetschen i.e.S. werden an wenigen ausgewählten Themen exemplarisch besprochen und geübt.

**Unilaterales Konsekutivdolmetschen in speziellen Fachgebieten
Deutsch-Französisch**

Aussenac-Kern, Marianne
SO wöchtl.
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S222
Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S222
Ce cours sera consacré à l'interprétation en contexte juridique.

Dolmetschen für Diplomanden

Aussenac-Kern, Marianne
SO wöchtl. 2 SWS
Freitag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA
Ce cours portera sur l'interprétation de discours tirés de la vie politique, économique et sociale. L'accent sera mis sur les particularités de l'interprétation en consécutive et de l'interprétation en simultanée, l'objectif étant d'atteindre le niveau requis pour présenter les examens de la prochaine session. Les sujets choisis toucheront donc à l'actualité francophone, l'actualité allemande, l'actualité européenne et l'actualité internationale.

Simultandolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne
ÜWO wöchtl.
Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-03
Ce cours sera consacré aux particularités de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. Ces particularités seront analysées à partir d'exposés présentés par les étudiants. L'accent sera mis sur l'interprétation juridique.
Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04
Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation juridique.

Sozial- und kulturwissenschaftliche Auslandsstudien

Civilisation française: Aspects Constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne
HSWO wöchtl. 2 SWS
Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S120
L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des Institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés qui auront trait à l'Etat monarchique et la structure de la société d'Ancien Régime, à la période révolutionnaire 1789-1799, à la France et l'Europe sous Napoléon etc...

Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels

Aussenac-Kern, Marianne
HSWO wöchtl. 2 SWS
Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S222
L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

DIPLOM-ÜBERSETZER/DIPLOM-DOLMETSCHER RUSSISCH

Dolmetschwissenschaft

Kutz, Wladimir
VO wöchtl. 2 SWS
Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010
In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehreveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Dolmetschwissenschaft Russisch

Kutz, Wladimir
SO wöchtl. 2 SWS
Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221
Die in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte über das Wesen der Dolmetschkompetenz werden in diesem Seminar in Bezug auf das Sprachenpaar Russisch-Deutsch konkretisiert und vertieft. Die einzelnen Themen – d. h. die Fähigkeiten, die nur der Dolmetscher beherrschen muss, – werden anhand von studentischen Referaten, Fallanalysen, Experimenten und Literaturrecherchen behandelt.

Notation beim Dolmetschen

Rohrlack, Henrike
ÜF wöchtl. 2 SWS
Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126
Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore
SO 14tägl. 1 SWS
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank 2-05 (gerade Wochen)

Übersetzen von Konferenztexten Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore
SO 14tägl. 1 SWS
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank 2-05 (ungerade Wochen)
Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri
SO wöchtl. 2 SWS
Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S304
In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatorischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

Bendixen, Bernd

SO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001 (gerade Wochen)

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen zum Übersetzen speziellerer populärwissenschaftlicher und fachsprachlicher Texte werden Textsortenvergleiche angestellt und Übersetzungstechniken entwickelt. Schwerpunktmäßig werden Texte aus dem Bereich der Krafffahrzeugtechnik behandelt.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

(Leipzig)

SO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001 (ungerade Wochen)

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen zum Übersetzen speziellerer populärwissenschaftlicher und fachsprachlicher Texte werden Textsortenvergleiche angestellt und Übersetzungstechniken entwickelt. Schwerpunktmäßig werden Texte aus dem Bereich der Kauf- und Lieferverträge behandelt.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dmitri

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S103

Hausübersetzung

Umbreit, Hannelore

Vorbesprechung am 11.10.2010, 14.00 Uhr; GWZ Beethovenstr. 15, Raum H5 5.14

Bilaterales Dolmetschen

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S103

gerade Wochen

ungerade Wochen

Yurchenko, Dmitri/

Umbreit, Hannelore

Dost, Mareen

(Leipzig)

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

SO wöchtl. 1 SWS

Donnerstag, 8.15-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Simultandolmetschen (Fachdolmetschen) Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt wird das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch

OSTRETSOVA, ANASTASIA

SO wöchtl. 1 SWS

Montag, 19.15-20.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA **beginnt am 01.11.2010**

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

Simultandolmetschen (Fachdolmetschen) Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

SO wöchtl. 2 SWS

(Leipzig)

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA **beginnt am 01.11.2010**

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

Sozial- und kulturwissenschaftliche Auslandsstudien

siehe die Angebote des Instituts für Slavistik und des Historischen Seminars

BACHELOR TRANSLATION

ANGEBOT FÜR ALLE SEMESTER

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Lüssing, Philine

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Städtisches Kaufhaus, Raum 2-03 (14täglich, Beginn am 11.10.2010)

Eintragung in die Teilnehmerliste am 07.01.2010, 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr in NSG S305

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

04-005-1011 Projektarbeit Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Einzelprojekte, deren Themen beim Projektverantwortlichen eingesehen werden können, befassen sich mit thematisch oder morphologisch abgegrenzten Ausschnitten aus dem Russischen Universalwörterbuch, dessen Einträge entweder ergänzt (d.h. bearbeitet, ggf. aber auch nach den Prinzipien des jeweiligen Ausschnitts vervollständigt) oder aber verifiziert (und im Fehlerfall entsprechend bearbeitet) werden. Themeneingrenzung und Konzeption zur Herangehensweise sind Bestandteil der Projektarbeit, die ihrerseits mit dem Einblick in die praktische Gestaltung zweisprachiger elektronischer Wörterbücher verbunden ist.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Dr. Bendixen

04-005-1011 Projektarbeit Spanisch – Dokumentation

(Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares)

In diesem Projekt werden Recherchestrategien für wissenschaftliche und Übersetzerische Praxis vermittelt. Nach einer Einführung in die Thematik sind Dokumentationsarbeiten in Einzelarbeit zu erstellen, welche am Ende des Projektes bewertet werden. Die erstellten Arbeiten gelten als Prüfungsleistung.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Dr. Tabares

04-005-1014 Ergänzungsfach Jura

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Deutsches Recht (ZivilR) – Linguisten (2 SWS)

mittwochs 17.00-19.00 Uhr c.t., Raum: Großer Hörsaal Carl-Ludwig-Institut

EINFÜHRUNG	13.10.2010	Pabst, Steffen
Aufteilung der Rechtsgebiete		
Abgrenzung Zivilrecht – öffentl. Recht		
Gerichtsorganisation		
Gerichtszuständigkeiten		
BGB-AT	20.10./27.10.2010	Pabst, Steffen
Vertragsschluss		
Stellvertretung		
Minderjährigenrecht		
Anfechtung		

SCHULDR	03.11./10.11./24.11.2010	Gruschwitz, Sascha
Leistungsstörungenrecht		
Gewährleistungsrecht		
Deliktsrecht		
SACHENR	01.12./08.12./15.12.2010	Junghardt, Anja
Abstraktionsprinzip		
Gutgläubiger Erwerb		
FAMILIEN- UND ERBR	05.01./12.01.2011	Kurasz, Anna
Deutsches Recht (StrafR/öfFR) – Linguisten (2 SWS)		
montags 17.00-19.00 Uhr c.t., Raum NSG S402		
ÖFFR	11.10./18.10/25.10.2010	Richter, Clemens
01.11./08.11./15.11.2010		
STRAFR	22.11./29.11.2010	Schumann, Antje
STRAFR	06.12./13.12.2010/10.01.2011	Zabel, Benno

Deutsches Recht (Klausur) – Linguisten

KLAUSUR (PRÜFUNG)
Raum HSG HS 8

Montag, 07.02.2011, 09.00-11.00 Uhr s.t.

RÜCKGABE/BESPRECHUNG
Raum HSG HS 16

Mittwoch, 02.02.2011, 17.00-19.00 Uhr c.t. Kurasz, Anna

Zusätzlich sind 2 SWS wahlobligatorische Lehrveranstaltungen (Vorlesungen) aus dem Angebot der Juristenfakultät nachzuweisen.

04-005-1016 Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Einführungsveranstaltung am 11.10.2010, 17.00-19.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Seminar/Übung Sprachkompetenz (6 SWS)

Diana García Couso

Montag, 13.15-16.45 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

04-005-1016 Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Einführungsveranstaltung am 11.10.2010, 17.00-19.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Seminar/Übung Sprachkompetenz (6 SWS)

Oscar Bernaus Griñó

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S428

Freitag, 11.15-14.45 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

**04-005-1024 Sprachkompetenz dritte B-Sprache Galicisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Einführungsveranstaltung am 11.10.2010, 17.00-19.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Vorlesung Linguistik dritte B-Sprache (2 SWS)

Vorlesung Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS) Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, ungerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

bzw.

Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS)

Bürki, Yvette

Blockveranstaltung Januar/Februar

entfällt

Sprachkompetenz Galicisch (1 SWS)

Diana García Couso

Mittwoch, 19.00-19.45 Uhr, NSG S427

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist, in Ergänzung zur Vorlesung, die Vermittlung wesentlicher linguistischer Grundlagen im Bereich von Syntax und Morphologie.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz dritte B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz dritte B-Sprache (2 SWS)

Galicisch I (4 SWS)

Diana García Couso

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, NSG S427

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

**04-005-1024 Sprachkompetenz dritte B-Sprache Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Einführungsveranstaltung am 11.10.2010, 17.00-19.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Vorlesung Linguistik dritte B-Sprache (2 SWS)

Vorlesung Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS) Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, ungerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

bzw.

Vorlesung/Seminar Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (1 SWS, fakultativ) Bürki, Yvette

entfällt

Sprachkompetenz Katalanisch (1 SWS)

Òscar Bernaus Griñó

Donnerstag, 15.00-15.45 Uhr; NSG S427

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist, in Ergänzung zur Vorlesung, die Vermittlung wesentlicher linguistischer Grundlagen im Bereich von Syntax und Morphologie.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz dritte B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz dritte B-Sprache (2 SWS)

Katalanisch I (4 SWS)

Oscar Bernaus Griñó

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S427

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

TUTORIEN

Mündliche Sprachpraxis Englisch

Schmidt, Bradley

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S405

(Leipzig)

Bei dieser Lehrveranstaltung geht es vor allem darum, vorhandene Englischkenntnisse aufzufrischen und verbessern. Zu diesem Zweck werden wir jeden Woche Gespräche, Kurzreferate und textbezogene Konversationen geben. Ziel ist es, sich möglichst gut auf die Sprachprüfung am Ende des Semester vorzubereiten. Unterrichtssprache ist Englisch.

Französische Grammatik

Schüßler, Hanna

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG S111

(Leipzig)

1. SEMESTER

Im Studiengang Bachelor Translation sind im 1. Fachsemester 3 Module – zwei Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul – zu belegen.

Pflichtmodule:

1. das Modul Allgemeine Translatologie 04-005-1001
2. das Modul Sprachkompetenz B-Sprache 04-005-1002

3. Wahlpflichtmodul:

- das translatorische Modul Sprachkompetenz zweite B-Sprache am IALT (Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Galicisch oder Katalanisch; Modulnummer: 04-005-1017) oder
- ein Modul aus dem Angebot geisteswissenschaftlicher Wahlbereich der Universität Leipzig

Pflichtmodule

04-005-1001 Allgemeine Translatologie (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Allgemeine Translatologie (2 SWS)

Einführung in die Translatologie – Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am 7. und 8. Oktober 2010, 9.00-17.00 Uhr, HSG 4

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/Dolmetschen"; dabei werden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u. a.).

Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird. Ausgehend vom Problem, die Qualität eines gegebenen Translats zu beurteilen, werden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt: Die Anwendung translativwissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung; die Fremdbestimmtheit translatorischen Handelns vs. kreative Textproduktion; Technical Writing und Textoptimierung.

Vorlesung Allgemeine Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 9.00-9.45 Uhr, HSG HS 5

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über Aspekte, die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Sprache und Translatologie von Relevanz sind. Themenkomplexe sind neben einem kurzen Überblick über die Geschichte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Sprache ihre innere Struktur

(Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik), kognitive Voraussetzungen, Funktion, Gebrauch und historische Veränderung im gesellschaftlichen Kontext. Dabei werden jeweils auch die wichtigsten Methoden und die Ziele ihrer Analyse behandelt.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Textredaktion (2 SWS)

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S426

Emsel, Martina

Gruppe B: Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S105

Bahr, Christian

Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für muttersprachliche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen. Bei letzteren resultieren mikro- und makrotextuelle Defekte jedoch häufig aus der (zumeist unbewussten) Übernahme ausgangssprachlicher Strukturen in das Zielsprachliche Translat. Die Behebung derartiger Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen werden am Beispiel konkreter, als Übersetzungen entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte Techniken des Redigierens erörtert und Schwerpunktbereiche textueller Interferenzen Fremdsprache-Deutsch betrachtet. Die Einbeziehung originär deutscher Paralleltexte soll dabei das Gespür der Teilnehmer für gutes und richtiges Deutsch schärfen.

Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache

Umbreit, Hannelore

Gruppe C: Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S113

Kohärente Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für originär deutsche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen in das Deutsche. Werden Übersetzungen in die Zielsprache Deutsch von Nicht-Muttersprachlern produziert, kommt es häufig zu (zumeist unbewussten) Übernahmen ausgangssprachlicher Strukturen in das deutsche Translat. Die Behebung derartiger makro- und mikrostruktureller Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen trainieren die Teilnehmer (Studierende mit nicht-deutscher Muttersprache sowie Muttersprachler mit Interesse für Deutsch als Fremdsprache) anhand konkreter, als Übersetzungen – vornehmlich aus dem Russischen – entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte das Erkennen unzulässiger Interferenzen sowie die Techniken ihrer Korrektur. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders „fehlerträchtige“ Bereiche der Textgestaltung im Deutschen.

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Text Analysis & Intercultural Communication (1 SWS)

Herting, Beate

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, gerade Wochen)

Die Lehrveranstaltung führt in zwei Bereiche ein, die für das Übersetzen/Dolmetschen von großer Bedeutung sind. Im ersten Teil werden die TeilnehmerInnen mit dem Ansatz zur translativorientierten Textanalyse von Christiane Nord bekanntgemacht. Textexterne und textinterne Faktoren der Textanalyse werden besprochen und anhand englischer Texte verschiedener Texttypen und -sorten illustriert. Im zweiten Teil werden die Konzepte Kultur, kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kommunikation diskutiert. Abschließend werden grundlegende Beziehungen zwischen den beiden Kernkonzepten Text und Kultur aufgezeigt.

Die Inhalte der Vorlesung sind Bestandteil der schriftlichen Modulteilprüfung.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

English – Language & Text (4 SWS)

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S426 und

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S212

Gruppe B: Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426 und
Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S212

This class focuses on enhancing participants' proficiency in important fields of what's called collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, we will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Additional vocabulary work will be done in lexical fields, i.e. according to subject fields introduced by texts. Grammar revision will also play a part. Taken together, classwork and self-study will lead to a marked enhancement of students' competence in English. The written exam will focus on what participants have done in this class.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Übersetzen Englisch (1 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002
Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002
Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002
Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Französische Grammatik

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-01

Dieser Kurs dient dazu, vorhandene Kenntnisse der französischen Grammatik zu vertiefen und die Anwendung grammatischer Regeln zu üben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den von deutschen Muttersprachlern häufig als problematisch empfundenen Phänomenen.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Französische Lexik (3 SWS)

Vilbrand, Médéric

Montag, 10.15-11.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-01

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S212

Lexikvermittlung nach paradigmatischen Beziehungen anhand von neun konzeptfeldorientierten Schwerpunkten („Module“).

Die gebotene Lexik wird anhand eines über die neun Kapitel gleich bleibenden Übungsspiegels behandelt. Es werden Probleme der Kollokationen, der Faux-amis, Gegenüberstellungen wörtlicher und figürlicher Bedeutungen, der Wortmorphologie und der translatorischen Transposition betrachtet.

Zu der die Modulstruktur tragenden Lernlexik kommt eine umfangreiche Kontextlexik hinzu.

Deutsche Entsprechungen werden konzeptuell/kontextuell in der seminaristischen Erörterung des Skriptmaterials ermittelt.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Französische Phonetik (1 SWS)

Vilbrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 9.15-10.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Gruppe C: Freitag, 12.15-13.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Vermittlung von Fertigkeiten zur phonetischen Wahrnehmung und Lautung der französischen Normsprache („Parisien cultivé“). Schwerpunkt ist die korrekte phonematische und prosodische Realisierung in Wort- und Satzübungen.

Die dazu gehörige Lehr- und Übungsskripte (Text- und Audio-Files) steht im Intranet (URZ Server A) zur Verfügung.

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leifaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (1 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 10.00-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (3 SWS)

Behrens, Tatjana

Montag, 14.45-15.30 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit hohem Übungsanteil unter Einsatz von Audio- und Lesetexten wird die Befähigung der Studierenden zu normgerechter monologischer und dialogischer Rede weiter entwickelt. Die Studierenden lernen, adäquate Redebeiträge in den Kommunikationsformen Vortrag, Diskussion, Gespräch usw. zu liefern.

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Tabares, Encarnación

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S125

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft.

Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S320

Rodriguez, Daniel

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S324

Tabares, Encarnación

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Fakultativ:

Vorlesung Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, ungerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

bzw.

Vorlesung/Seminar Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (1 SWS)

Bürki, Yvette

Blockveranstaltung Januar/Februar

entfällt

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Text Analysis & Intercultural Communication (1 SWS)

Herting, Beate

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, gerade Wochen)

Die Lehrveranstaltung führt in zwei Bereiche ein, die für das Übersetzen/Dolmetschen von großer Bedeutung sind. Im ersten Teil werden die TeilnehmerInnen mit dem Ansatz zur translationsorientierten Textanalyse von Christiane Nord bekanntgemacht. Textexterne und textinterne Faktoren der Textanalyse werden besprochen und anhand englischer Texte verschiedener Texttypen und -sorten illustriert. Im zweiten Teil werden die Konzepte Kultur, kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kommunikation diskutiert. Abschließend werden grundlegende Beziehungen zwischen den beiden Kernkonzepten Text und Kultur aufgezeigt.

Die Inhalte der Vorlesung sind Bestandteil der schriftlichen Modulteilprüfung.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

English – Language & Text (4 SWS)

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S426 und

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S212

Gruppe B: Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S426 und

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S212

This class focuses on enhancing participants' proficiency in important fields of what's called collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, we will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Additional vocabulary work will be done in lexical fields, i.e. according to subject fields introduced by texts. Grammar revision will also play a part. Taken together, classwork and self-study will lead to a marked enhancement of students' competence in English. The written exam will focus on what participants have done in this class.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Übersetzen Englisch (1 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A (14täglich, gerade Wochen): Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Gruppe B (14täglich, ungerade Wochen): Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Gruppe C (14täglich, gerade Wochen): Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Gruppe D (14täglich, ungerade Wochen): Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H002

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Französische Grammatik

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-01

Dieser Kurs dient dazu, vorhandene Kenntnisse der französischen Grammatik zu vertiefen und die Anwendung grammatischer Regeln zu üben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den von deutschen Muttersprachlern häufig als problematisch empfundenen Phänomenen.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Französische Lexik (3 SWS)

Vildebrand, Médéric

Montag, 10.15-11.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-01

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S212

Lexikvermittlung nach paradigmatischen Beziehungen anhand von neun konzeptfeldorientierten Schwerpunkten („Module“).

Die gebotene Lexik wird anhand eines über die neun Kapitel gleich bleibenden Übungsspiegels behandelt. Es werden Probleme der Kollokationen, der Faux-amis, Gegenüberstellungen wörtlicher und figürlicher Bedeutungen, der Wortmorphologie und der translatorischen Transposition betrachtet.

Zu der die Modulstruktur tragenden Lernlexik kommt eine umfangreiche Kontextlexik hinzu.

Deutsche Entsprechungen werden konzeptuell/kontextuell in der seminaristischen Erörterung des Skriptmaterials ermittelt.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Französische Phonetik (1 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 9.15-10.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Gruppe C: Freitag, 12.15-13.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Vermittlung von Fertigkeiten zur phonetischen Wahrnehmung und Lautung der französischen Normsprache ("Parisien cultivé"). Schwerpunkt ist die korrekte phonematische und prosodische Realisierung in Wort- und Satzübungen.

Die dazu gehörige Lehr- und Übungsskripte (Text- und Audio-Files) steht im Intranet (URZ Server A) zur Verfügung.

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen I

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax – beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb – dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (1 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 10.00-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (3 SWS)

Behrens, Tatjana

Montag, 14.45-15.30 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit hohem Übungsanteil unter Einsatz von Audio- und Lesetexten wird die Befähigung der Studierenden zu normgerechter monologischer und dialogischer Rede weiter entwickelt. Die Studierenden lernen, adäquate Redebeiträge in den Kommunikationsformen Vortrag, Diskussion, Gespräch usw. zu liefern.

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S125

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Rodriguez, Daniel

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S320

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch

Tabares, Encarnación

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S324

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Im Hinblick auf die Prüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung empfehlenswert. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Fakultativ:

Vorlesung Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, ungerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

bzw.

Vorlesung/Seminar Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (1 SWS)

Bürki, Yvette

Blockveranstaltung Januar/Februar 2011

entfällt

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Galicisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Einführungsveranstaltung am 11.10.2010, 17.00-19.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Vorlesung Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, ungerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die

Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

bzw.

Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS)

Blockveranstaltung Januar/Februar 2011

Bürki, Yvette

entfällt

Sprachkompetenz Galicisch (1 SWS)

Mittwoch, 19.00-19.45 Uhr, NSG S427

Diana García Couso

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist, in Ergänzung zur Vorlesung, die Vermittlung wesentlicher linguistischer Grundlagen im Bereich von Syntax und Morphologie.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Galicisch I (4 SWS)

Diana García Couso

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, NSG S427

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Katalanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Einführungsveranstaltung am 11.10.2010, 17.00-19.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Vorlesung Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, ungerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

bzw.

Vorlesung/Seminar Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (1 SWS, fakultativ)

Blockveranstaltung Januar/Februar 2011

entfällt

Sprachkompetenz Katalanisch (1 SWS)

Donnerstag, 15.00-15.45 Uhr; NSG S427

Òscar Bernaus Griñó

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist, in Ergänzung zur Vorlesung, die Vermittlung wesentlicher linguistischer Grundlagen im Bereich von Syntax und Morphologie.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Katalanisch I (4 SWS)

Òscar Bernaus Griñó

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S427

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

3. SEMESTER

Im 3. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul Kernfach (04-005-1004)
2. das Modul 04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie
3. ein Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch

Pflichtmodul

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS) (Institut für Anglistik)

Bitte wählen Sie eine der beiden Vorlesungen aus, eine Einschreibung in die Lehrveranstaltung ist nicht erforderlich

Einführung in die Kulturstudien Großbritanniens Schwend, Joachim
Mittwoch, 7.15-8.45 Uhr, HSG HS 3

Die Einführung gibt einen Überblick über die Entstehung der Kulturstudien/British Cultural Studies als fünfte Säule der Anglistik neben Literaturwissenschaft, Linguistik, Sprachpraxis und Fachdidaktik. Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der Kulturstudien mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz vor. Ein E-Learning-Angebot begleitet die Vorlesung.

oder

The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 20 Böhnke, Dietmar
It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002 Bohm, Edgar
Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002 Bohm, Edgar
Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Gruppe C: Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002 Lenk, Hannelore
Gruppe D: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002 Lenk, Hannelore
Aufbauend auf den in vergangenen Semestern erworbenen Grundkenntnissen bezüglich Übersetzungsverfahren und -strategien sowie Rechercheverfahren erfolgt in diesem Kurs eine Vertiefung und die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse. Es werden allgemeinsprachliche Texte aus verschiedenen Bereichen (Konferenzmaterialien, Tourismus, firmeninternes Material) verwendet.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe B: Montag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe C: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe D: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at "proper" translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S222

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S120

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des Institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés qui auront trait à l'Etat monarchique et la structure de la société d'Ancien Régime, à la période révolutionnaire 1789-1799, à la France et l'Europe sous Napoléon etc...

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221

Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Yurchenko, Dmitri

Russland im historisch-gesellschaftspolitischen Diskurs:

Der Kaukasus als Brennpunkt multiethnischer Konflikte

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S103

In dieser institutsübergreifenden, auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Vorlesungsreihe werden zunächst die historischen Hintergründe der Herausbildung Russlands als Vielvölkerstaat aufgezeigt. Nach der Charakterisierung der heutigen Russischen Föderation als multiethnischer Gemeinschaft mit ausgeprägt zentrifugalen und zentripetalen Bestrebungen innerhalb der einzelnen Ethnien, widmet sich die Vorlesung schließlich dem thematischen Schwerpunkt „Die Kaukasusregion als Brennpunkt multiethnischer Konflikte“.

Dabei wird umfangreiches Fakten- und Demonstrationsmaterial in die Darstellung einbezogen. Der Vortragende unternimmt aber auch einen Exkurs zur Reflexion der Völkerschaftsproblematik in der russischen Literatur und steuert vielfältige Beispiele aus eigener Anschauung bei. Bezüglich des letztgenannten Aspekts ist hervorzuheben, dass die im nordkaukasischen Pjatigorsk angesiedelte, von Studierenden unterschiedlichster ethnischer Herkunft und Religionszugehörigkeit besuchte Heimathochschule Dr. Dmitrij Yurchenko in besonderer Weise von den Tendenzen und Entwicklungen im Kaukasuskonflikt tangiert wird.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen Ostretsova, Anastasia
Montag, 17.00-18.30 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01 **beginnt am 01.11.2010** (Leipzig)

In Anwendung des in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbenen grundlegenden Wissens über die Wesensmerkmale von Dolmetschprozessen trainieren die Seminarteilnehmer nunmehr aktiv, russische und deutsche allgemeinsprachliche Texte geringeren Umfangs und Schwierigkeitsgrades konsekutiv und bilateral zu dolmetschen, wobei insbesondere die Befähigung zur Kompensierung von Verstehenslücken sowie zur Paraphrasebildung entwickelt werden soll.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Kulturspezifisches Übersetzen Russisch-Deutsch Umbreit, Hannelore
Donnerstag, 19.15-20.45 Uhr, S113

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturremen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

Tutorium

Kulturspezifisches Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS) Yurchenko, Dmitri
Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S304

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Spanien/Galicien Diana García Couso
Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S115

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Themen zu Geschichte, Literatur, Geographie, Politik und Gesellschaft Galiciens und der Interaktion mit der spanischen Gesellschaft behandelt.

oder

Kulturstudien Spanien/Paisos Catalans Óscar Bernaus Griñó
Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S427

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Themen zu Geschichte, Literatur, Geographie, Politik und Gesellschaft der katalanischsprachigen Gebiete und ihrer Interaktion mit der spanischen Gesellschaft behandelt.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Lateinamerika Rodríguez, Daniel
Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, a la vez que se mostrarán y comentarán reportajes y películas que muestran la vida de "nuestra América".

La segunda parte del curso se dedicará a la "Perla de las Antillas", sobre la cual los estudiantes demuestran tener pocos conocimientos.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá como preparación para el examen escrito u oral al finalizar el semestre.

Ponencias y debate

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch Emsel, Martina
Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S426

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Allgemeine Terminologielehre (2 SWS)

Einführung in die allgemeine Terminologielehre Schmitt, Peter A.
Blockveranstaltung; am 15. und 22. Januar 2011, jeweils 9.00-14.00 Uhr in HSG HS 11

Vorlesung/ Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)

Gruppe A: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002
Gruppe B: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002
Gruppe C: Freitag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002

Der Kurs vermittelt die folgenden Kenntnisse und Fertigkeiten:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2009, Déjà-vu, MemoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern, Exportieren und Importieren eines Translation Memorys, Verschmelzen von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme, z. B. Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodellen),
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2009 integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2009
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Vorlesung/ Seminar "Nonverbale Codes für Übersetzer" (2 SWS)

Schmitt, Peter A.
Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Die meisten zu übersetzenden Texte sind Fachtexte und a) meist technischen Inhalts und b) ein Geflecht aus verbaler und nonverbaler Information; auf Grund der Bedeutung fachlicher Bilder (nonverbaler Informationen) für die richtige Interpretation von Fachtexten (z. B. Disambiguierung polysemer Benennungen) werden in diesem Seminar die Konventionen technischer Zeichnungen in dem für Übersetzer/Dolmetscher relevanten Umfang vermittelt, auch unter Berücksichtigung der Kulturspezifität technischer Zeichnungen hinsichtlich der Symbole und Darstellungsarten (z. B. Europäische und Amerikanische ISO-Methode). Die Teilnehmer werden durch diesen Kurs in die Lage versetzt, (a) technische Zeichnungen in verschiedenen Ansichten und Darstellungsarten (auch Isometrien, Explosionszeichnungen) lesen und im Wesentlichen verstehen zu können, (b) technische Skizzen anfertigen zu können. Dies fördert die Kommunikationsfähigkeit.

keit mit Fachleuten technischer Disziplinen und die Anerkennung als professioneller Kommunikationspartner. Umfangreiches Hand-out. Lernerfolgskontrolle in Form eines Abschlusstests mit Zertifikat. Literaturempfehlung: Hoischen, Hans (1996): Praxis des technischen Zeichnens. Berlin: Cornelsen/Girardet.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS) (Institut für Anglistik)
Bitte wählen Sie eine der beiden Vorlesungen aus, eine Einschreibung in die Lehrveranstaltung ist nicht erforderlich

Einführung in die Kulturstudien Großbritanniens Schwend, Joachim
Mittwoch, 7.15-8.45 Uhr, HSG HS 3

Die Einführung gibt einen Überblick über die Entstehung der Kulturstudien/British Cultural Studies als fünfte Säule der Anglistik neben Literaturwissenschaft, Linguistik, Sprachpraxis und Fachdidaktik. Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der Kulturstudien mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz vor. Ein E-Learning-Angebot begleitet die Vorlesung.

oder

The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 20 Böhnke, Dietmar

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002 Bohm, Edgar

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002 Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Gruppe C: Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H002 Lenk, Hannelore

Gruppe D: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002 Lenk, Hannelore

Aufbauend auf den in vergangenen Semestern erworbenen Grundkenntnissen bezüglich Übersetzungsverfahren und -strategien sowie Rechercheverfahren erfolgt in diesem Kurs eine Vertiefung und die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse. Es werden allgemeinsprachliche Texte aus verschiedenen Bereichen (Konferenzmaterialien, Tourismus, firmeninternes Material) verwendet.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06 Jones, Timothy

Gruppe B: Montag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe C: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe D: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at "proper" translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

*Civilisation française – Aspects économiques,
politiques et culturels*

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S222

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S120

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des Institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés qui auront trait à l'Etat monarchique et la structure de la société d'Ancien Régime, à la période révolutionnaire 1789-1799, à la France et l'Europe sous Napoléon etc...

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221

Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Yurchenko, Dmitri

Russland im historisch-gesellschaftspolitischen Diskurs:

Der Kaukasus als Brennpunkt multiethnischer Konflikte

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S103

In dieser institutsübergreifenden, auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Vorlesungsreihe werden zunächst die historischen Hintergründe der Herausbildung Russlands als Vielvölkerstaat aufgezeigt. Nach der Charakterisierung der heutigen Russischen Föderation als multiethnische Gemeinschaft mit ausgeprägten zentrifugalen und zentripetalen Bestrebungen innerhalb der einzelnen Ethnien, widmet sich die Vorlesung schließlich dem thematischen Schwerpunkt „Die Kaukasusregion als Brennpunkt multiethnischer Konflikte“. Dabei wird umfangreiches Fakten- und Demonstrationsmaterial in die Darstellung einbezogen. Der Vortragende unternimmt aber auch einen Exkurs zur Reflexion der Völkerschaftsproblematik in der russischen Literatur und steuert vielfältige Beispiele aus eigener Anschauung bei. Bezüglich des letztgenannten Aspekts ist hervorzuheben, dass die im nordkaukasischen Pjatigorsk angesiedelte, von Studierenden

unterschiedlichster ethnischer Herkunft und Religionszugehörigkeit besuchte Heimathochschule Dr. Dmitrij Yurchenkos in besonderer Weise von den Tendenzen und Entwicklungen im Kaukasuskonflikt tangiert wird.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ostretsova, Anastasia

Montag, 17.00-18.30, Interim Dresdner Bank, 1-01 **beginnt am 01.11.2010**(Leipzig)

In Anwendung des in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbenen grundlegenden Wissens über die Wesensmerkmale von Dolmetschprozessen trainieren die Seminarteilnehmer nunmehr aktiv, russische und deutsche allgemein-sprachliche Texte geringeren Umfangs und Schwierigkeitsgrades konsekutiv und bilateral zu dolmetschen, wobei insbesondere die Befähigung zur Kompensierung von Verstehenslücken sowie zur Paraphrasebildung entwickelt werden soll.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Kulturspezifisches Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 19.15-20.45 Uhr, S113

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemein-sprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturemen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

Tutorium

Kulturspezifisches Übersetzen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Yurchenko, Dmitri

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S304

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Spanien/Galicien

Diana García Couso

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S115

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Themen zu Geschichte, Literatur, Geographie, Politik und Gesellschaft Galiciens und der Interaktion mit der spanischen Gesellschaft behandelt.

oder

Kulturstudien Spanien/Paisos Catalans

Òscar Bernaus Griñó

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S427

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Themen zu Geschichte, Literatur, Geographie, Politik und Gesellschaft der katalanischsprachigen Gebiete und ihrer Interaktion mit der spanischen Gesellschaft behandelt.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Lateinamerika

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, a la vez que se mostrarán y comentarán reportajes y películas que muestran la vida de "nuestra América".

La segunda parte del curso se dedicará a la "Perla de las Antillas", sobre la cual los estudiantes demuestran tener pocos conocimientos.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá como preparación para el examen escrito u oral al finalizar el semestre.

Ponencias y debate

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S426

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

5. SEMESTER

Im 5. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein wahlobligatorisches Modul im Kernfach: 04-005-1007 Translation I B-Sprache
2. ein wahlobligatorisches Modul im Wahlbereich; im translatorischen Wahlbereich: 04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache oder Module unter „Semesterübergreifendes Angebot“: 04-005-1011 Projektarbeit Russisch und Spanisch; 04-005-1024 Sprachkompetenz dritte B-Sprache Galicisch oder Katalanisch

04-005-1007 Translation I Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Der Kurs bietet eine praktische Einführung ins Dolmetschen für Bachelor-Studenten. Zunächst geht es um Vorübungen wie Trainieren der Gedächtnisleistung, Notationsstrategien, Abstraktionsmethoden usw.; danach werden einfache Dolmetschübungen sowohl bilateral als auch unilateral durchgeführt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie mit eigenen kleinen Redebeiträgen zur Verdolmetschung ihre rhetorischen Fähigkeiten schulen. [Semesterplan](#)

Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)

Herting, Beate

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Diese Veranstaltung dient dem Ausbau der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte mit mittlerem Schwierigkeitsgrad. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf touristischen Texten verschiedener praxisrelevanter Textsorten (z. B. Prospekt, Reiseführer, Reiseprogramm, Reisebericht, Artikel über Entwicklungen und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus, Sachbuchtexte). Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in *moodle* zur Verfügung. Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulprüfung.

Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)

Jones, Timothy

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course is a continuation of previous courses and builds on the work done in them. The texts will be of a general nature but will be more demanding. Classroom language is English, and participation is expected.

04-005-1007 Translation I Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die verschiedenen Arten des Dolmetschens. Geübt werden hier – auf relativ einfachem Niveau – insbesondere das unilaterale und das bilaterale konsekutive Dolmetschen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Dolmetschen vom Blatt.

Traduction Commerciale (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S111

Die Studierenden werden mit Wesen, kommunikativ-linguistischen Besonderheiten und translatorischer Handhabung der Textsorten der (deutschen und französischen) Geschäftswelt vertraut gemacht. Schwerpunkt ist die Übersetzung der kaufmännischen Korrespondenz.

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch (2 SWS)

Scheel, Harald

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S324

Zukünftige Dolmetscher sollen dazu befähigt werden, im Umfeld von internationalen Konferenzen anfallende Übersetzungsarbeiten aus dem Französischen ins Deutsche vorzunehmen. Dabei werden sowohl "Stegreifübersetzungen" als auch vorbereitete Texte thematisiert.

04-005-1007 Translation I Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (1 SWS)

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank 2-05 (14täglich, gerade Wochen)

Übersetzen von Konferenztexten Russisch-Deutsch (1 SWS)

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank 2-05 (14täglich, ungerade Wochen)

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)

Yurchenko, Dmitri

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S103

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)

Yurchenko, Dmitri

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S304

In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatorischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

04-005-1007 Translation I Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Emsel, Martina

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S212

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen aus der theoretischen Einführungs-LV auf. Vertieft werden die Fähigkeiten zur Analyse von Textsorten und den sich daraus ergebenden Übersetzungsproblemen. Materialgrundlage sind Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit unterschiedlichen Stilmerkmalen. Ziel der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen unter Verwendung translationsbezogener Arbeitsmittel um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu den einzelnen Aspekten.

Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S404

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Krüger, Elke/

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, NSG S124

Rodríguez, Daniel

Wichtigstes Ziel ist die Entwicklung dolmetscherspezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten insbesondere auf den Gebieten des Sprechens und des verstehenden Hörens. Die Studierenden werden mit den Besonderheiten der Dolmetschsituation und den Anforderungen an den Dolmetscher (Vorbereitung, Auftreten, Dolmetschtechniken und -strategien, inhaltliche und sprachliche Anforderungen an die Dolmetschleistung) vertraut gemacht. Die Themen stammen aus dem alltäglichen Leben oder sind landeskundlicher Natur und sollen u. a. zur Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse beitragen.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Der Kurs bietet eine praktische Einführung ins Dolmetschen für Bachelor-Studenten. Zunächst geht es um Vorübungen wie Trainieren der Gedächtnisleistung, Notationsstrategien, Abstraktionsmethoden usw.; danach werden einfache Dolmetschübungen sowohl bilateral als auch unilateral durchgeführt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie mit eigenen kleinen Redebeiträgen zur Verdolmetschung ihre rhetorischen Fähigkeiten schulen. [Semesterplan](#)

Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)

Herting, Beate

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Diese Veranstaltung dient dem Ausbau der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte mit mittlerem Schwierigkeitsgrad. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf touristischen Texten verschiedener praxisrelevanter Textsorten (z. B. Prospekt, Reiseführer, Reiseprogramm, Reisebericht, Artikel über Entwicklungen und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus, Sachbuchtexte). Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in moodle zur Verfügung. Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulprüfung.

Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)

Jones, Timothy

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course is a continuation of previous courses and builds on the work done in them. The texts will be of a general nature but will be more demanding. Classroom language is English, and participation is expected.

04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die verschiedenen Arten des Dolmetschens. Geübt werden hier – auf relativ einfachem Niveau – insbesondere das unilaterale und das bilaterale konsekutive Dolmetschen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Dolmetschen vom Blatt.

Traduction Commerciale (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S111

Die Studierenden werden mit Wesen, kommunikativ-linguistischen Besonderheiten und translatorischer Handhabung der Textsorten der (deutschen und französischen) Geschäftswelt vertraut gemacht.

Schwerpunkt ist die Übersetzung der kaufmännischen Korrespondenz.

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch (2 SWS)

Scheel, Harald

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S324

Zukünftige Dolmetscher sollen dazu befähigt werden, im Umfeld von internationalen Konferenzen anfallende Übersetzungsarbeiten aus dem Französischen ins Deutsche vorzunehmen. Dabei werden sowohl "Stegreifübersetzungen" als auch vorbereitete Texte thematisiert.

**04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)**

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (1 SWS) Umbreit, Hannelore
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank 2-05 (14täglich, gerade Wochen)

Übersetzen von Konferenztexten Russisch-Deutsch (1SWS) Umbreit, Hannelore
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank 2-05 (14täglich, ungerade Wochen)

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS) Yurchenko, Dmitri
Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S103

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS) Yurchenko, Dmitri
Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S304

In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatorischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

**04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)**

Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS) Emsel, Martina
Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S212

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen aus der theoretischen Einführungs-LV auf. Vertieft werden die Fähigkeiten zur Analyse von Textsorten und den sich daraus ergebenden Übersetzungsproblemen. Materialgrundlage sind Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit unterschiedlichen Stilmerkmalen. Ziel der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen unter Verwendung translationsbezogener Arbeitsmittel um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS) Rodríguez, Daniel
Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S404

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS) Krüger, Elke/
Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, NSG S124 Rodríguez, Daniel

Wichtigstes Ziel ist die Entwicklung dolmetschspezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten insbesondere auf den Gebieten des Sprechens und des verstehenden Hörens. Die Studierenden werden mit den Besonderheiten der Dolmetschsituation und den Anforderungen an den Dolmetscher (Vorbereitung, Auftreten, Dolmetschtechniken und -strategien, inhaltliche und sprachliche Anforderungen an die Dolmetschleistung) vertraut gemacht. Die Themen stammen aus dem alltäglichen Leben oder sind landeskundlicher Natur und sollen u. a. zur Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse beitragen.

MASTER TRANSLATOLOGIE

Zur Vorbereitung der Masterarbeit empfehlen wir die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Die TN tragen Teilaspekte ihres Projekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z. B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translatologische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium und insbesondere für die Diplomkandidaten des Spanischen und Portugiesischen, nach Absprache auch des Französischen, geöffnet. Hauptziel ist nach der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Diplomierende können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplomarbeitsthemen haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zur Übersetzungswissenschaft zu beteiligen.

Oberseminar für Diplomanden

Bastian, Sabine

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Das Seminar findet in Form eines alternierenden Kolloquiums statt. Es werden sowohl Fragen der Erarbeitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (formal und inhaltlich) diskutiert, bei denen frühere sowie in Erarbeitung befindliche Master-, Diplom-, Magister-, und Staatsexamensarbeiten auf den Prüfstand gestellt werden.

Des Weiteren werden in Form eines Repetitoriums Themen der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen (Übersetzungswissenschaft, Linguistik und translatologische Kulturstudien) besprochen. Dazu gehören Themen wie Geschichte der französischen Sprache und der Translation, Varietätenlinguistik (im weiten Sinne), Textlinguistik und Stilistik, Jugendsprache, Filmsynchronisation und -untertitelung u. a. m. Die Wahl der Themen erfolgt in Absprache und entsprechend den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Besonderes Augenmerk wird auf die methodologische Vorbereitung der Prüfungen gelegt. Dazu gehören Strategien bei Klausuren schreiben ebenso wie die Vorbereitung von Thesen für die mündliche Prüfung.

Achtung: Die Einschreibung ins Seminar ist über [moodle](#) (Bastian IALT) ab September möglich und dringend erwünscht. Dort finden Sie auch weitere relevante Informationen und Literaturhinweise.

1. SEMESTER

Im Studiengang Master Translatologie (Schwerpunkt Fachübersetzen und Schwerpunkt Angewandte Linguistik) sind im 1. Fachsemester drei Module zu belegen.

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Fachkommunikation (Modulnummer: 04-042-2001)
2. das Modul Translation als Wissens- und Kulturtransfer (Modulnummer: 04-042-2002)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

1. das Modul Translation I C-Sprache (Modulnummer: 04-042-2003) oder
2. das Modul 04-042-2005 Grundlagen der Translatologie

Das Modul 04-042-2004 ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodule

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Verträge – Übersetzen und Paralleltextvergleich

Lenk, Hannelore

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe C: Freitag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H003

Auf der Grundlage von Vertragstexten aus der Übersetzerischen Praxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es wird auf den hohen Normierungsgrad dieser Textsorte verwiesen; und es werden die entsprechenden Schlussfolgerungen für den Übersetzer abgeleitet. Die Studierenden lernen, wie sie mit den "Standardfloskeln" umgehen und sich eine geeignete

terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten schaffen. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Die Texte wurden so bearbeitet und verändert, dass ein Rückschluss auf tatsächliche Vertragspartner oder Ereignisse nicht mehr möglich ist. Trotzdem sind die Studierenden gehalten, das ihnen übergebene Material vertraulich zu behandeln.

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Bastian, Sabine

Le français dans les médias électroniques – comparaisons avec l'allemand

Französisch in elektronischen Medien im Vergleich zum Deutschen

(geöffnet für Studierende des Instituts für Romanistik)

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Die Untersuchung von (Parallel-)Texten in den elektronischen Medien – im Mittelpunkt des Seminars stehen hier das Internet und die SMS-Kommunikation – befindet sich noch am Anfang. Daher werden in diesem Kontext zunächst methodologische Ansätze zur Text- und Diskursanalyse unter dem Aspekt ihrer Anwendbarkeit auf die empirische Untersuchung von Chat-Kommunikation, Blogs, Webseiten, Foren u. a. diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit verdienen auch die verschiedenen Formen elektronischer Post, wie e-mail/ mèl oder texto/ SMS und die damit verbundenen sprachlichen Veränderungen. Die Kursteilnehmer wählen aus einem Katalog von Themen das für sie besonders interessante Teilgebiet und weisen durch Vortrag und Hausarbeit die entsprechenden (Modulteilprüfungs-) Leistungen nach. Im Falle von Teilnehmern aus den alten Studiengängen können die erforderlichen Leistungsnachweise für französische Sprach- oder Übersetzungswissenschaft erworben werden.

Achtung: Die Einschreibung ins Seminar ist über moodle (Bastian IALT) ab September möglich und notwendig. Dort finden Sie auch weitere relevante Informationen und Literaturhinweise.

**04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)**

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Russisch-Deutsch

Bendixen, Bernd

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf den in der Vorlesung erworbenen übergreifenden Kenntnissen zu Vertextungsstrategien und Textsortenspezifika werden identischen oder zumindest ähnlichen Themen gewidmete russische und deutsche Texte ausgewählter allgemein- und fachsprachlicher Textsorten hinsichtlich ihres Gesamtaufbaus und ihrer jeweils strukturbestimmenden Momente analysiert und bei Schwerpunktsetzung auf die themenbestimmenden Teiltexthe miteinander in Beziehung gesetzt. Jeweilige Schlussfolgerungen werden für die russisch-deutsche Übersetzung weiterer Paralleltexthe nutzbar gemacht; ihr Übersetzen wird sprachpraktisch geübt. Als Themengebiete/ Textsortenvertreter sollen analysiert werden (Auswahl auch nach Interessenlage der Teilnehmer): Zeitungskurzmeldungen zum Sport; Rezensionen zu einem kulturellen Ereignis; Reklame- und Werbetexte; Anekdoten; Heiratsanzeigen; Bedienungsanleitung technischer Konsumgüter; Software-Installationsanleitung; Software-Lizenzverträge; Lieferverträge; Beipackzettel.

**04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Spanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Spanisch-Deutsch

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

Die Lehrveranstaltung soll anhand unterschiedlicher Textsorten aus verschiedenen Epochen praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs vermitteln. Dabei liegt das Augenmerk sowohl auf der interlingualen als auch auf der intralingualen Analyse spanischer und deutscher Originaltexte. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Paralleltextanalyse. Unterrichtsablauf und Originaltexte sind auf der Lernplattform /moodle/ verfügbar. Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

**04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Englisch
(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)**

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (2 SWS)

Translation als Kulturtransfer (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H003

In dieser Lehrveranstaltung werden anspruchsvolle allgemeinsprachliche Texte bearbeitet. Dazu gehören Kommentare, Essays und Sachbuchtexte zu verschiedenen Themen. Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vervollkommnung der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte Englisch-Deutsch. Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in moodle zur Verfügung. Quereinsteigern ohne translatorische Grundausbildung kann zusätzliches Übungsmaterial zur Verfügung gestellt werden.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulteilprüfung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe B: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Building on the work done in earlier courses, we will move on to work with more challenging texts in these classes. A high standard of English grammar is assumed, and greater emphasis will be placed on stylistic considerations (text cohesion, sentence/paragraph structure, rhetorical devices etc.) with the aim of improving the students' abilities to produce clear, precise and readable translations. The majority of the texts will be taken from the usual journalistic sources, but we will also look at some other text types. Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (2 SWS)

Translation als Kulturtransfer (1 SWS) Sinner, Carsten
Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, gerade Wochen)
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht. Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch Scheel, Harald
Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S324
Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Französisch Vildebrand, Médéric
Freitag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003
Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (2 SWS)

Translation als Kulturtransfer (1 SWS) Sinner, Carsten
Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, gerade Wochen)
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht. Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (1 SWS) Umbreit, Hannelore
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank 2-05 (14täglich, gerade Wochen)
Übersetzen von Konferenztexten Russisch-Deutsch (1 SWS) Umbreit, Hannelore
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank 2-05 (14täglich, ungerade Wochen)
Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS) Yurchenko, Dmitri
Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S304
In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatorischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Spanisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (2 SWS)

Translation als Kulturtransfer (1 SWS) Sinner, Carsten
Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, gerade Wochen)
Das Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen und praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs. Nach einer theoretischen Einordnung und der Evaluierung unterschiedlicher theoretischer Darstellungen und praktischer Herangehensweisen an die Paralleltextanalyse werden im Seminar anhand von Originaltexten im Spanischen und Deutschen und auf Grundlage von Übersetzungen zwischen den beiden Sprachen sprach-, kultur- und fachspezifische Konventionen herausgearbeitet und für die Übersetzung nutzbar gemacht. Es wird mit Texten aus unterschiedlichen Epochen und Arbeitsbereichen und unterschiedlicher Textsorte gearbeitet. Die Erledigung von Hausaufgaben, ggf. zusätzlich Seminarvortrag oder Dossier ist Teilnahmevoraussetzung. Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch Sinner, Carsten
Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S304
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht. Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)“

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I*

Emsel, Martina

Dienstag, 19.15-20.45 Uhr, NSG S224

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

Wahlpflichtmodule

04-042-2003 Translation I C-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Verträge – Übersetzen und Paralleltextvergleich

Lenk, Hannelore

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Gruppe C: Freitag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H003

Auf der Grundlage von Vertragstexten aus der Übersetzerischen Praxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es wird auf den hohen Normierungsgrad dieser Textsorte verwiesen; und es werden die entsprechenden Schlussfolgerungen für den Übersetzer abgeleitet. Die Studierenden lernen, wie sie mit den "Standardfloskeln" umgehen und sich eine geeignete terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten schaffen. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Die Texte wurden so bearbeitet und verändert, dass ein Rückschluss auf tatsächliche Vertragspartner oder Ereignisse nicht mehr möglich ist. Trotzdem sind die Studierenden gehalten, das ihnen übergebene Material vertraulich zu behandeln.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch*

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H003

In dieser Lehrveranstaltung werden anspruchsvolle *allgemeinsprachliche* Texte bearbeitet. Dazu gehören Kommentare, Essays und Sachbuchtexte zu verschiedenen Themen. Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vervollkommnung der Übersetzerischen Kompetenz für *allgemeinsprachliche* Texte Englisch-Deutsch. Die in der Lehrveranstaltung diskutierte und revidierte Fassung steht abschließend als Referenz-Übersetzung in *moodle* zur Verfügung. Quereinsteigern ohne translatorische Grundausbildung kann zusätzliches Übungsmaterial zur Verfügung gestellt werden.

Prüfung: Übersetzungsklausur von 120 Minuten als Modulteilprüfung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch*

Lenk, Hannelore

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H002

Da die Studierenden in der Regel schon über Übersetzerische Erfahrungen aus Unterricht oder Praxis verfügen, soll in dem Kurs versucht werden, die Studierenden auch mit anspruchsvolleren, aber durchaus noch als *allgemeinsprachlich* zu charakterisierenden Texten vertraut zu machen. Dabei werden vorzugsweise Texte aus der Übersetzungspraxis verwendet, z. B. Texte von EU-Projekten oder EU-Programmen, touristische Texte, Konferenzunterlagen usw.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Bastian, Sabine

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Le français dans les médias électroniques – comparaisons avec l'allemand

Französisch in elektronischen Medien im Vergleich zum Deutschen

(geöffnet für Studierende des Instituts für Romanistik)

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Die Untersuchung von (Parallel-)Texten in den elektronischen Medien – im Mittelpunkt des Seminars stehen hier das Internet und die SMS-Kommunikation – befindet sich noch am Anfang. Daher werden in diesem Kontext zunächst methodologische Ansätze zur Text- und Diskursanalyse unter dem Aspekt ihrer Anwendbarkeit auf die empirische Untersuchung von Chat-Kommunikation, Blogs, Webseiten, Foren u. a. diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit verdienen auch die verschiedenen Formen elektronischer Post, wie e-mail/ mèl oder texto/ SMS und die damit verbundenen sprachlichen Veränderungen. Die Kursteilnehmer wählen aus einem Katalog von Themen das für sie besonders interessante Teilgebiet und weisen durch Vortrag und Hausarbeit die entsprechenden (Modulteilprüfungs-) Leistungen nach. Im Falle von Teilnehmern aus den alten Studiengängen können die erforderlichen Leistungsnachweise für französische Sprach- oder Übersetzungswissenschaft erworben werden.

Achtung: Die Einschreibung ins Seminar ist über *moodle* (Bastian IALT) ab September möglich und notwendig. Dort finden Sie auch weitere relevante Informationen und Literaturhinweise.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch*

Scheel, Harald

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S324

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige *allgemeinsprachliche* Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Französisch*

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H003

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Paralleltextvergleich *Russisch-Deutsch*

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG H001

Aufbauend auf den in der Vorlesung erworbenen übergreifenden Kenntnissen zu Vertextungsstrategien und Textsortenspezifika werden identischen oder zumindest ähnlichen Themen gewidmete russische und deutsche Texte ausgewählter *allgemein- und fachsprachlicher* Textsorten hinsichtlich ihres Gesamtaufbaus und ihrer jeweils strukturbestimmenden Momente analysiert und bei Schwerpunktsetzung auf die themenbestimmenden Teiltexthe miteinander in Beziehung gesetzt. Jeweilige Schlussfolgerungen werden für die russisch-deutsche Übersetzung weiterer Paralleltexte nutzbar gemacht; ihr Übersetzen wird sprachpraktisch geübt. Als Themengebiete/ Textsortenvertreter sollen analysiert werden (Auswahl auch nach Interessenlage der Teilnehmer): Zeitungskurzmeldungen zum Sport; Rezensionen zu einem kulturellen Ereignis; Reklame- und Werbetexte; Anekdoten; Heiratsanzeigen; Bedienungsanleitung technischer Konsumgüter; Software-Installationsanleitung; Software-Lizenzverträge; Lieferverträge; Beipackzettel.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch* (1 SWS)

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank 2-05 (14täglich, gerade Wochen)

Übersetzen von Konferenztexten *Russisch-Deutsch* (1 SWS)

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank 2-05 (14täglich, ungerade Wochen)

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch* (2 SWS)

Yurchenko, Dmitri

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S304

In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatorischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Spanisch-Deutsch

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S404

Die Lehrveranstaltung soll anhand unterschiedlicher Textsorten aus verschiedenen Epochen praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs vermitteln. Dabei liegt das Augenmerk sowohl auf der interlingualen als auch auf der intralingualen Analyse spanischer und deutscher Originaltexte. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Paralleltextanalyse. Unterrichtsablauf und Originaltexte sind auf der Lernplattform /moodle/ verfügbar. Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch*

Sinner, Carsten

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S304

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen *allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I*

Emsel, Martina

Dienstag, 19.15-20.45 Uhr, NSG S224

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkon-

ventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Einführungsveranstaltung am 11.10.2010, 17.00-19.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Vorlesung Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, ungerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

bzw.

Vorlesung/Seminar Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (1 SWS, fakultativ) Bürki, Yvette
Blockveranstaltung Januar/Februar 2011

entfällt

Vorlesung Galicisch I (1 SWS)

Diana García Couso

Mittwoch, 19.00-19.45 Uhr, NSG S427

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist, in Ergänzung zur Vorlesung, die Vermittlung wesentlicher linguistischer Grundlagen im Bereich von Syntax und Morphologie.

Seminar/Übung Galicisch I (4 SWS)

Diana García Couso

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S224

Mittwoch, 17.15-19.45 Uhr, NSG S427

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Einführungsveranstaltung am 11.10.2010, 17.00-19.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Vorlesung Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, ungerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die

Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

bzw.

Vorlesung/Seminar Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (1 SWS, fakultativ) Bürki, Yvette
Blockveranstaltung Januar/Februar 2011 **entfällt**

Vorlesung Katalanisch I Òscar Bernaus Griñó
Donnerstag, 15.00-15.45 Uhr; NSG S427

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist, in Ergänzung zur Vorlesung, die Vermittlung wesentlicher linguistischer Grundlagen im Bereich von Syntax und Morphologie.

Seminar/Übung Katalanisch I (4 SWS) Òscar Bernaus Griñó
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S427

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S210

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Bendixen, Bernd

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001

Dienstag, 10.00-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (3 SWS)

Behrens, Tatjana

Montag, 14.45-15.30 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-042-2005 Grundlagen der Translatologie

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Einführung in die Translatologie (2 SWS)

Einführung in die Translatologie – Allgemeine Grundlagen

Schmitt, Peter A.

und Hauptprobleme des Übersetzens

Blockveranstaltung vom 7. und 8. Oktober 2010, 9.00-17.00 Uhr, HSG HS 4

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/Dolmetschen"; dabei werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u.a.).

Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird. Ausgehend vom Problem, die Qualität eines gegebenen Translats zu beurteilen, werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt: Die Anwendung translationswissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung; die Fremdbestimmtheit translatorischen Handelns vs. kreative Textproduktion; Technical Writing und Textoptimierung.

Vorlesung Einführung in die Terminologielehre (2 SWS)

Einführung in die allgemeine Terminologielehre

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung, am 15. und 22. Januar 2011, jeweils 9.00-14.00 Uhr in HSG HS 11

Vorlesung/ Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)

Bohm, Edgar

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H002

Der Kurs vermittelt die folgenden Kenntnisse und Fertigkeiten:

6. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2009, Déjà-vu, MemoQ und Wordfast (Erstellen, Ändern, Exportieren und Importieren eines Translation Memorys, Verschmelzen von TMs),
7. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme, z. B. Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodellen),
8. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2009 integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo,
9. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2009
10. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

3. SEMESTER

Im Studiengang Master Translatologie (Schwerpunkt Fachübersetzen) sind im 3. Fachsemester zwei Module zu belegen.

Ein Modul ist dem Kernbereich zugeordnet:

1. das Modul Spezialprobleme der Fachübersetzung (Modulnummer: 04-042-2018)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

1. das Modul Qualitäts- und Projektmanagement (Modulnummer: 04-042-2011) oder
2. das Modul Audiovisuelles Übersetzen (Modulnummer 04-042-2012) oder
3. das Modul Dolmetschen C-Sprache I (Modulnummer 04-042-2019)

Pflichtmodul

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch – Deskfree Computing Bohm, Edgar

Gruppe A: Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus dem Bereich der Handheld-Computer/Smartphones/Mobiletelefone. Die LV umfasst die Übersetzung von Texten zu Hardware und Software der genannten Geräte. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung erworbenen Fachwissens bei der Lösung typischer Übersetzungsprobleme sowie auf den notwendigen, präferenten bzw. fakultativen Prozessen der Anpassung bei der Übertragung des Textes in die Zielkultur.

Teilnehmerübersetzungen werden auszugsweise gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert. Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen über das Fachgebiet, aus dem die exemplarischen Texte stammen.

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch Jones, Timothy

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course will work with largely non-journalistic texts taken from a variety of sources. It is important to stress that the texts are demanding and that extensive preparation and research is required. The aim is to raise students' awareness for some of the typical problems facing translators from German to English in the real world, and to find effective ways of dealing with them.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Hausübersetzung Englisch

Vorbesprechung am 18.10.2010, 11.15 Uhr, HSG H001

Master-Studierende können ihre obligatorische Hausübersetzung zu folgenden Themen schreiben:

Vertragstexte, Texte aus dem Bereich Wirtschaft und Finanzen, Ausschreibungstexte (auch technischer Art), Technische Spezifikationen, Versicherungswesen.

Der Termin für Ausgabe und Besprechung der Texte wird noch bekanntgegeben. Alle Texte sind aus der übersetzerischen Praxis und demzufolge vertraulich zu behandeln.

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Probleme und Methoden der Fachübersetzung Französisch-Deutsch (Technik) Vildebrand, Médéric

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S124

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen. Die Themenwahl versteht sich vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der „Dateiarbeit“.

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Probleme und Methoden der Fachübersetzung Deutsch-Französisch (Technik) Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG H003

Übersetzung in die Fremdsprache technischer Texte unterschiedlicher Textsorten (einfache Fachzeitschriften-artikel, Bedienanleitungen zu unterschiedlichen Erzeugnissen der privaten und industriellen Nutzung).

Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)

Scheel, Harald

Vorbesprechung am 12.10.2010, 17.00 Uhr; GWZ Beethovenstr. 15, Raum H5 5.16

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Spezialprobleme der Fachübersetzung Russisch-Deutsch

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, HSG H001 (14täglich, gerade Wochen) Bendixen, Bernd

(14täglich, ungerade Wochen) Behrens, Alexander

(Leipzig)

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen zum Übersetzen speziellerer populärwissenschaftlicher und fachsprachlicher Texte werden Textsortenvergleiche angestellt und Übersetzungstechniken entwickelt. Die Seminare konzentrieren sich auf den Bereich der Krafffahrzeugtechnik (gerade Wochen) bzw. der Vertragsgestaltung (ungerade Wochen).

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch Yurchenko, Dmitri

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S103

Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Vorbesprechung am 11.10.2010, 14.00 Uhr; GWZ Beethovenstr. 15, Raum H5 5.14

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S404

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch Tabares, Encarnación

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S324

Anhand einer Auswahl juristischer Texte (Privatrecht) werden Übersetzungen aus dem Deutschen ins Spanische angefertigt. Die vorgelegten Texte sind in Einzelarbeit im Voraus vorzubereiten. Es wird außerdem notwendiges Hintergrundwissen zur Thematik vermitteln, um die Texte sinngemäß übersetzen zu können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist Prüfungsvoraussetzung. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Projekt Hausübersetzung B-A (2 SWS)

Vorbesprechung am 19.10.2010, 13.00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Emsel, Martina

Wahlpflichtmodule

04-042-2011 Qualitäts- und Projektmanagement

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Language Engineering (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Vorlesung Qualitäts- und Projektmanagement (1 SWS)

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H5 5.16

- Geschichte der Übersetzungswerkzeuge von den Anfängen des Übersetzens bis heute;
- Computereinsatz beim Übersetzen und Dolmetschen: Human Translation, Machine-Aided Human Translation, Human-Aided Machine Translation, Machine Translation;
- Hard- und Software für Übersetzer und Dolmetscher;
- elektronische Recherchemittel, Möglichkeiten und Grenzen automatischer Übersetzungsprogramme sowie integrierter Übersetzungssysteme mit Translation Memory;
- Sprachein- und -ausgabe;
- Projekt- und Workflow-Management;
- Qualitätsbeurteilung von Translaten

Seminar Qualitäts- und Projektmanagement (2 SWS)

Weilandt, Annette

Montag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung werden anhand von Übersetzungsprojekten Fragen der Projektarbeit und der Qualitätssicherung diskutiert. Neben der Auswertung der theoretischen Grundlagen aus Fachliteratur und einschlägigen Normen steht deren Anwendung anhand exemplarischer Übersetzungen und Projektarbeit im Mittelpunkt.

04-042-2012 Audiovisuelles Übersetzen

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Herold, Susann

Projekt Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Montag, 16.45-19.00 Uhr, HSG H001

Seminar Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Jüngst, Heike
(Würzburg)

Blockveranstaltung:

26.11.2010, 9.00-18.00 Uhr, HSG H001

27.11.2010, 9.00-14.00 Uhr, HSG H001

10.12.2010, 9.00-18.00 Uhr, HSG H001

11.12.2010, 9.00-14.00 Uhr, HSG H001

In diesem Modul werden die gängigsten Verfahren der audiovisuellen Übersetzung anhand von Beispielen analysiert. Darüber hinaus bekommen die Studierenden die Gelegenheit, erste Schritte im Untertiteln, Voice-over-Übersetzen, Audiodeskribieren und Filmdolmetschen zu machen und sich so auch praktisch mit der Problematik auseinanderzusetzen.

Das Modul wird sprachübergreifend angeboten.

04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Englisch

(Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure

der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Übung Unilaterales Konsektivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Ende, Anne-Kathrin/
Jones, Timothy

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus

Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus der Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen. [Semesterplan](#)

Seminar Unilaterales Konsektivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Englisch

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsektivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt.

04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Übung Unilaterales Konsektivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S120

Ce cours abordera les aspects de l'interprétation consécutive. Les supports seront des discours tirés de la vie politique, économique et sociale contemporaine. Les sujets choisis toucheront donc à l'actualité européenne et internationale.

Seminar Unilaterales Konsektivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Dieser Kurs wendet sich an alle Studierenden im Fach Translation, die das auch für Übersetzer praxisrelevante Konsektivdolmetschen trainieren möchten. Grundlage für Erläuterungen und Übungen bilden Reden aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure

der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Übung Unilaterales Konsektivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S103

gerade Wochen
ungerade Wochen

Yurchenko, Dmitri
Umbreit, Hannelore
Dost, Mareen
(Leipzig)

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

Seminar Unilaterales Konsektivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

Donnerstag, 8.15-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Kutz, Wladimir

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsektivmodus zum Tragen kommt.

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Russisch (1 SWS)

Montag, 19.15-20.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA **beginnt am 01.11.2010**

Ostretsova, Anastasia
(Leipzig)

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Kutz, Wladimir

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Übung Unilaterales Konsektivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus

Krüger, Elke/

Rodríguez, Daniel

Die TeilnehmerInnen werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen unter erschwerten Bedingungen und zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Seminar Unilaterales Konsektivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)

Donnerstag, 19.15-20.45 Uhr (14täglich, ungerade Wochen)

Krüger, Elke

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch (1 SWS)

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (14täglich, gerade Wochen)

Rodríguez, Daniel

El objetivo de esta clase es continuar profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, profundizando en las técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos de diferentes temáticas, incluyendo los técnico-económicos. La clase se ha preparado para estudiantes más avanzados en el dominio del español y que lo hablen con cierta fluidez.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

1. SEMESTER

Im Studiengang Master Konferenzdolmetschen sind im 1. Fachsemester drei Module zu belegen.

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Dolmetschwissenschaft (Modulnummer: 04-043-2001)
2. das Modul Notations- und Mnemotechniken (Modulnummer: 04-043-2002)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

– das Modul Dolmetschen I C-Sprache (Modulnummer: 04-043-2003)

Das Modul 04-043-2004 ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Hinweis:

Es besteht die Möglichkeit, die in den Modulen 04-043-2002 und 04-043-2003 vorgesehene Prüfung unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A bzw. C-A auf Antrag in das 3. FS zu verschieben. Der Antrag muss in schriftlicher Form bis spätestens 7. Januar 2011 beim Prüfungsamt vorliegen. Damit soll den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt werden, den Kompetenzerwerb in diesem Dolmetschfach durch Übungen und Praxiseinsätze zu festigen.

Pflichtmodule

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Englisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Englisch

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-01

Seminar zur Vertiefung und Diskussion des in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft präsentierten Wissens zu den dolmetschspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Grundannahmen und ausgewählten Problemen des Kompetenzmodells. Kurzreferate der Seminarteilnehmer.

Beispielmaterial/Literatur in Englisch bzw. auf Richtung Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch fokussiert.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Französisch

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01

Ziel des Seminars ist es, die in der Vorlesung zur Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte zu vertiefen und an Beispielen aus dem Sprachenpaar FR-DE zu veranschaulichen. Zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Stoff, insbesondere im Hinblick auf die Prüfung, werden Referatsthemen vergeben.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Russisch

Kutz, Wladimir

Montag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221

Die in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte über das Wesen der Dolmetschkompetenz werden in diesem Seminar in Bezug auf das Sprachenpaar Russisch-Deutsch konkretisiert und vertieft. Die einzelnen Themen – d. h. die Fähigkeiten, die nur der Dolmetscher beherrschen muss, – werden anhand von studentischen Referaten, Fallanalysen, Experimenten und Literaturrecherchen behandelt.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, damit es sich in den Übungslehreveranstaltungen in praktischen Befähigungen – Dolmetschkompetenz – verwandelt. Nach dem Werdegang und der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens, wird auch auf die Dolmetschwissenschaft eingegangen, wonach das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt wird, das die dolmetschspezifischen Handlungen schildert, die alle Phasen des Dolmetschprozesses umfassen.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Krüger, Elke

Dolmetschwissenschaft Spanisch (1 SWS)

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S221 (14täglich, gerade Wochen)

Diese LV versteht sich als einzelsprachspezifisch orientierte Ergänzung zur übergreifend angebotenen Vorlesung. Die dort vermittelten Kenntnisse werden – u. a. in Form von Referaten und Diskussionen – angewandt, erweitert und vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Englisch (Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt. [Semesterplan](#)

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch I

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch II

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

In diesem Kurs werden anhand französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen die einzelnen Phasen des konsekutiven Dolmetschens zunächst getrennt und dann im Zusammenhang geübt. Dabei wird sowohl in der Kabine als auch vor Publikum gedolmetscht.

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S103

gerade Wochen
ungerade Wochen

Yurchenko, Dmitri
Umbreit, Hannelore
Dost, Mareen
(Leipzig)

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

Donnerstag, 8.15-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Kutz, Wladimir

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung moduspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch (1 SWS)

Montag, 19.15-20.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA beginnt am 01.11.2010

Ostretsova, Anastasia
(Leipzig)

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Rohrlack, Henrike

Dieser sprachübergreifende Kurs bietet einleitend einen Überblick über verschiedene Ansätze zur Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen und dient im weiteren Verlauf vorrangig dem Üben des Notierens. Dabei werden in jeder Sitzung Einzelbeispiele besprochen und gemeinsam ausgewertet. Weitere Schwerpunkte sind das dem Notieren vorangehende analytische Verstehen sowie verschiedene Gedächtnistechniken.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch (3 SWS)

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Krüger, Elke

Donnerstag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (14täglich, ungerade Wochen)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem

intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch (1 SWS)

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (14täglich, gerade Wochen)

Rodríguez, Daniel

El objetivo de esta clase es continuar profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, profundizando en las técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos de diferentes temáticas, incluyendo los técnico-económicos. La clase se ha preparado para estudiantes más avanzados en el dominio del español y que lo hablen con cierta fluidez.

Wahlpflichtmodule

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Englisch

(Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Kutz, Wladimir

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Ende, Anne-Kathrin

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Ende, Anne-Kathrin

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt. [Semesterplan](#)

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

Kutz, Wladimir

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Rohrlack, Henrike

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

In diesem Kurs werden anhand französischsprachiger Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen die einzelnen Phasen des konsekutiven Dolmetschens zunächst getrennt und dann im Zusammenhang geübt. Dabei wird sowohl in der Kabine als auch vor Publikum gedolmetscht.

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 8.15-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiterer Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch (1 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Montag, 19.15-20.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA **beginnt am 01.11.2010**

(Leipzig)

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Yurchenko, Dmitri

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S103

gerade Wochen

Umbreit, Hannelore

ungerade Wochen

Dost, Mareen

(Leipzig)

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird als Mentalität, als unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile stehende Vertextung, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) sowie als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch (3 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Donnerstag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (14täglich, ungerade Wochen)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (14täglich, gerade Wochen)

El objetivo de esta clase es continuar profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, profundizando en las técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos de diferentes temáticas, incluyendo los técnico-económicos. La clase se ha preparado para estudiantes más avanzados en el dominio del español y que lo hablen con cierta fluidez.

04-043-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Galicisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Einführungsveranstaltung am 11.10.2010, 17.00-19.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Vorlesung Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS)

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, ungerade Wochen)

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

bzw.

Vorlesung/Seminar Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (1 SWS)

Bürki, Yvette

Blockveranstaltung Januar/Februar 2011

entfällt

Vorlesung Galicisch I (1 SWS) Diana García Couso
Mittwoch, 19.00-19.45 Uhr, NSG S427
Gegenstand der Lehrveranstaltung ist, in Ergänzung zur Vorlesung, die Vermittlung wesentlicher linguistischer Grundlagen im Bereich von Syntax und Morphologie.

Seminar/Übung Galicisch I (4 SWS) Diana García Couso
Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S224
Mittwoch, 17.15-19.45 Uhr, NSG S427
Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird. Vorkenntnisse der galicischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

**04-043-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Katalanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Einführungsveranstaltung am 11.10.2010, 17.00-19.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Vorlesung Einführung in die Linguistik der Iberoromania (1 SWS) Sinner, Carsten
Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S126 (14täglich, ungerade Wochen)
In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen, Katalanischen und Galicischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

bzw.

Vorlesung/Seminar Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (1 SWS) Bürki, Yvette
Blockveranstaltung Januar/Februar 2011 **entfällt**

Vorlesung Katalanisch I Òscar Bernaus Griñó
Donnerstag, 15.00-15.45 Uhr; NSG S427
Gegenstand der Lehrveranstaltung ist, in Ergänzung zur Vorlesung, die Vermittlung wesentlicher linguistischer Grundlagen im Bereich von Syntax und Morphologie.

Übung/Seminar Katalanisch I (4 SWS) Òscar Bernaus Griñó
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S427
Freitag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S210
Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird. Vorkenntnisse der katalanischen Sprache sind nicht erforderlich, Kenntnisse im Spanischen, Portugiesischen, Französischen oder anderen romanischen Sprachen sind von Vorteil.

**04-043-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)**

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS) Bendixen, Bernd
Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG H001
Dienstag, 10.00-10.45 Uhr, HSG H001

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsorientierte Textanalyse und Textproduktion (3 SWS) Behrens, Tatjana
Montag, 14.45-15.30 Uhr, HSG H001
Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG H001

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

3. SEMESTER

Im Studiengang Master Konferenzdolmetschen sind im 3. Fachsemester zwei Module zu belegen.

Ein Modul ist dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:
– das Modul Fachdolmetschen I (Modulnummer: 04-043-2009)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:
– das Modul Fachdolmetschen B-Sprache (Modulnummer: 04-043-2010) oder
– das Modul Fachdolmetschen C-Sprache (Modulnummer: 04-043-2012)

Pflichtmodul

04-043-2009 Fachdolmetschen I Englisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Fortgeschrittene I

Lenk, Hannelore

Montag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Die LV konzentriert sich auf die Bewusstmachung verschiedener wesentlicher Faktoren beim Simultandolmetschen: Gleichzeitiges Hören und Sprechen, Nutzung der Sprechpausen des Redners, Bedeutung einer optimalen Phasenverschiebung, Erkennung der kleinsten sinntragenden Einheit, Vorgriff (Antizipierung von Verbformen) usw.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Fortgeschrittene I

Lenk, Hannelore

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Parallel zu den in der Einführung Simultandolmetschen durchgeführten Übungen dolmetschen die Studierenden Texte aus der Dolmetschpraxis aus der englischen in die deutsche Sprache, zunächst mit umfassender terminologischer Vorbereitung, gegen Ende des Semesters dann auch ohne Vorbereitung. Begonnen wird mit einem gemäßigten Sprechtempo, welches dann schrittweise bis zur ‚normalen‘ Sprechgeschwindigkeit von Rednern gesteigert wird. Thematisch geht es um EU-Konferenzen, Workshops, Seminare usw. zu allgemeinen Themen.

04-043-2009 Fachdolmetschen I Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-03

Ce cours sera consacré aux particularités de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. Ces particularités seront analysées à partir d'exposés présentés par les étudiants. L'accent sera mis sur l'interprétation juridique.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-04

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation simultanée dans des domaines de spécialité. L'accent sera mis sur l'interprétation juridique.

04-043-2009 Fachdolmetschen I Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Fachdolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit

einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt wird das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Fachdolmetschen Deutsch-Russisch

Ostretsova, Anastasia

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA **beginnt am 01.11.2010** (Leipzig)

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden – u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind – vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

04-043-2009 Fachdolmetschen I Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Vorlesung Fachstile (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Der mehrdimensional zwischen Theorie und Praxis vermittelnde Untersuchungsbereich der Fachkommunikation bietet ideale erkenntnistheoretische Bedingungen, um Analysegegenstände, Fragestellungen, Forschungsziele, Methoden, Erkenntnisse aus linguistischen und nichtlinguistischen Zusammenhängen aufzunehmen. Der in interdisziplinären Darstellungen aufgezeigte kommunikativ-kognitive Aspektreichtum des Gebrauchs von Fachsprache stellt dabei eine elementare Voraussetzung dafür dar, dass auch die rhetorisch-stilistischen Eigenschaften der Fachsprachen im Bereich der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften aus einer methodologisch und methodisch komplexen Erkenntnisperspektive beschrieben werden. Eine solche ganzheitliche Analyse der rhetorisch-stilistischen Merkmale von gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlichen Fachsprachen führt zu einer Differenzierung von übergreifenden (stilistischen) Verwendungsstrategien, die sich als Fachstile darstellen lassen. Im Mittelpunkt der Vorlesungen stehen dabei exemplarische Analysen von Strategien, die bei der (rhetorisch-stilistischen) Umsetzung fachgegenstandsbezogener Inhalte gesellschafts-, natur- und technikwissenschaftlicher Einzeldisziplinen zur Anwendung kommen und von translatologischer Bedeutung sind.

Seminar Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

El objetivo de esta clase es abordar las particularidades de la interpretación simultánea y técnicas a emplear para lograr una mejor comprensión de textos hablados en alemán y su correcta interpretación al español. Diferentes ejercicios ayudarán a mejorar la capacidad de concentración y reacción de los estudiantes, posibilitando de esta forma la solución de dificultades en la interpretación simultánea en diferentes temáticas. Se interpretarán textos de una estructura léxica poco compleja. La utilización de la técnica audiovisual ayudará a que el entrenamiento sea más efectivo. Aquí se centrará la atención, además, en la ampliación del campo lingüística de los estudiantes. Con ello se quiere lograr que sienten las bases para los cursos venideros.

Übung Simultandolmetschen A-B (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch (1 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (14täglich, gerade Wochen)

Die LV dient der Vertiefung der in den Einführungsveranstaltungen zum Simultandolmetschen erworbenen Grundbegriffe, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden anspruchsvolle Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch III (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (14täglich, ungerade Wochen)

Con esta clase se pretende profundizar en las habilidades y conocimientos adquiridos por los estudiantes en los cursos anteriores. Se interpretarán textos relacionados con diferentes campos de la economía, incluyendo los especializados, así como temáticas relacionadas con la política internacional. Los mismos tendrán una estructura semántica compleja, lo que exige que el estudiante asista a la clase mejor preparado. Concluido este curso, los estudiantes tendrán la posibilidad de realizar el examen final de carrera.

Wahlpflichtmodule

04-043-2010 Fachdolmetschen B-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens

Kutz, Wladimir

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten konsekutiv

Lenk, Hannelore

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Hier geht es darum, Fachvorträge konsekutiv zu dolmetschen. Die Studierenden werden zunächst mit der Terminologie des jeweiligen Faches vertraut gemacht. Gleichzeitig enthalten sie entsprechende Hintergrundinformationen zur Verbesserung des Verständnisses für den jeweiligen Fachtext. Danach wird der Fachtext zunächst in kurzen Passagen, später dann auch in etwas längeren Passagen konsekutiv gedolmetscht.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten simultan

Lenk, Hannelore

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

In dieser Veranstaltung werden Workshops und Seminare mit niedrigem und später auch höherem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet, d. h. die Studierenden werden mit konkreten Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht, wobei oft mehrere Beiträge zu einem konkreten Thema gedolmetscht werden. Dabei werden auch Reden verwendet, die von Nicht-Muttersprachlern in englischer oder deutscher Sprache gehalten werden, damit die Studierenden auch den Umgang mit mehr oder weniger defekten Ausgangstexten lernen. Bei den nachgestalteten Workshops und Seminaren handelt es sich um Firmenpräsentationen, simulierte Aufsichtsratssitzungen und Hauptversammlungen, Fachkonferenzen, Weiterbildungsveranstaltungen mit ausländischen Teilnehmern, Marktforschungs-Gruppendiskussionen mit höherer Fachlichkeit usw. Sprachrichtung sowohl deutsch-englisch als auch englisch-deutsch.

04-043-2010 Fachdolmetschen B-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens

Kutz, Wladimir

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren

Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Neben der Erweiterung grundlegender Kompetenzen im Bereich Simultandolmetschen geht es in diesem Kurs speziell um das Arbeiten in verschiedenen Fachgebieten. Vorbereitung, Nachbereitung und das Fachdolmetschen i.e.S. werden an wenigen ausgewählten Themen exemplarisch besprochen und geübt.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Konsequitvdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S222

Ce cours sera consacré à l'interprétation en contexte juridique.

04-043-2010 Fachdolmetschen B-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens

Kutz, Wladimir

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus

Die TeilnehmerInnen werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen unter erschwerten Bedingungen und zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Terminologiearbeit I (Terminología jurídica del Derecho español)

Tabares, Encarnación

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S125

In dieser Lehrveranstaltung wird die Terminologie des spanischen Bürgerlichen Rechts (Familien- und Erbrecht) vorgestellt. Unterrichtssprache ist Spanisch. Es wird jedoch auch ein Vergleich zur Terminologie im deutschen Strafrecht (Bürgerlichen Recht) gegeben. Am Ende des Seminars findet ein mündliches Testat statt. Die Voraussetzungen dieses Testats werden im Unterricht vermittelt.

04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Englisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens

Kutz, Wladimir

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des

Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten konsekutiv

Lenk, Hannelore

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Hier geht es darum, Fachvorträge konsekutiv zu dolmetschen. Die Studierenden werden zunächst mit der Terminologie des jeweiligen Faches vertraut gemacht. Gleichzeitig enthalten sie entsprechende Hintergrundinformationen zur Verbesserung des Verständnisses für den jeweiligen Fachtext. Danach wird der Fachtext zunächst in kurzen Passagen, später dann auch in etwas längeren Passagen konsekutiv gedolmetscht.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten simultan

Lenk, Hannelore

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

In dieser Veranstaltung werden Workshops und Seminare mit niedrigem und später auch höherem Fachlichkeitsgrad für den Unterricht nachgestaltet, d. h. die Studierenden werden mit konkreten Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht, wobei oft mehrere Beiträge zu einem konkreten Thema gedolmetscht werden. Dabei werden auch Reden verwendet, die von Nicht-Muttersprachlern in englischer oder deutscher Sprache gehalten werden, damit die Studierenden auch den Umgang mit mehr oder weniger defekten Ausgangstexten lernen. Bei den nachgestalteten Workshops und Seminaren handelt es sich um Firmenpräsentationen, simulierte Aufsichtsratssitzungen und Hauptversammlungen, Fachkonferenzen, Weiterbildungsveranstaltungen mit ausländischen Teilnehmern, Marktforschungs-Gruppendiskussionen mit höherer Fachlichkeit usw. Sprachrichtung sowohl deutsch-englisch als auch englisch-deutsch.

04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Französisch

(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens

Kutz, Wladimir

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Neben der Erweiterung grundlegender Kompetenzen im Bereich Simultandolmetschen geht es in diesem Kurs speziell um das Arbeiten in verschiedenen Fachgebieten. Vorbereitung, Nachbereitung und das Fachdolmetschen i.e.S. werden an wenigen ausgewählten Themen exemplarisch besprochen und geübt.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Konsequitvdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S222

Ce cours sera consacré à l'interprétation en contexte juridique.

04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Russisch

(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens

Kutz, Wladimir

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 8.15-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsektivmodus zum Tragen kommt.

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Russisch (1 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Montag, 19.15-20.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA **beginnt am 01.11.2010**

(Leipzig)

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Yurchenko, Dmitri

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S103

gerade Wochen

Umbreit, Hannelore

ungerade Wochen

Dost, Mareen

(Leipzig)

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

04-043-2012 Fachdolmetschen C-Sprache Spanisch

(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Vorlesung/Seminar Fachgebundene Probleme des Dolmetschens

Kutz, Wladimir

Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S221

In dieser seminaristische Züge enthaltenden Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte des Dolmetschens auf Veranstaltungen über wissenschaftliche und technische Thematiken beschrieben: Die Typologie des Fachdolmetschens, damit auch die üblichen Fachlichkeitsgrade der Fachkommunikation, die einschlägigen Besonderheiten der Fachsprache als solchen, die in der Fachkommunikation üblichen Redestile sowie deren Kulturprägung. Diese Themen werden anhand von Beispielen aus den Arbeitssprachen der Studierenden diskutiert. Anschließend werden Einblicke in mehrere typische Fachdolmetschensätze gewährt: auf einer Fachkonferenz sowie bei diplomatischen und fachgebundenen Verhandlungen. Abschließend wird das Fachdolmetschen als wissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand charakterisiert.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten I (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Krüger, Elke/

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus

Rodríguez, Daniel

Die TeilnehmerInnen werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen unter erschwerten Bedingungen und zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Seminar/Übung Dolmetschen zu speziellen Fachgebieten II (2 SWS)

Terminologiearbeit I (Terminología jurídica del Derecho español)

Tabares, Encarnación

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S125

In dieser Lehrveranstaltung wird die Terminologie des spanischen Bürgerlichen Rechts (Familien- und Erbrecht) vorgestellt. Unterrichtssprache ist Spanisch. Es wird jedoch auch ein Vergleich zur Terminologie im deutschen Strafrecht (Bürgerlichen Recht) gegeben. Am Ende des Seminars findet ein mündliches Testat statt. Die Voraussetzungen dieses Testats werden im Unterricht vermittelt.